

31

The
 for
 in
 the
 of
 ages
 in
 of



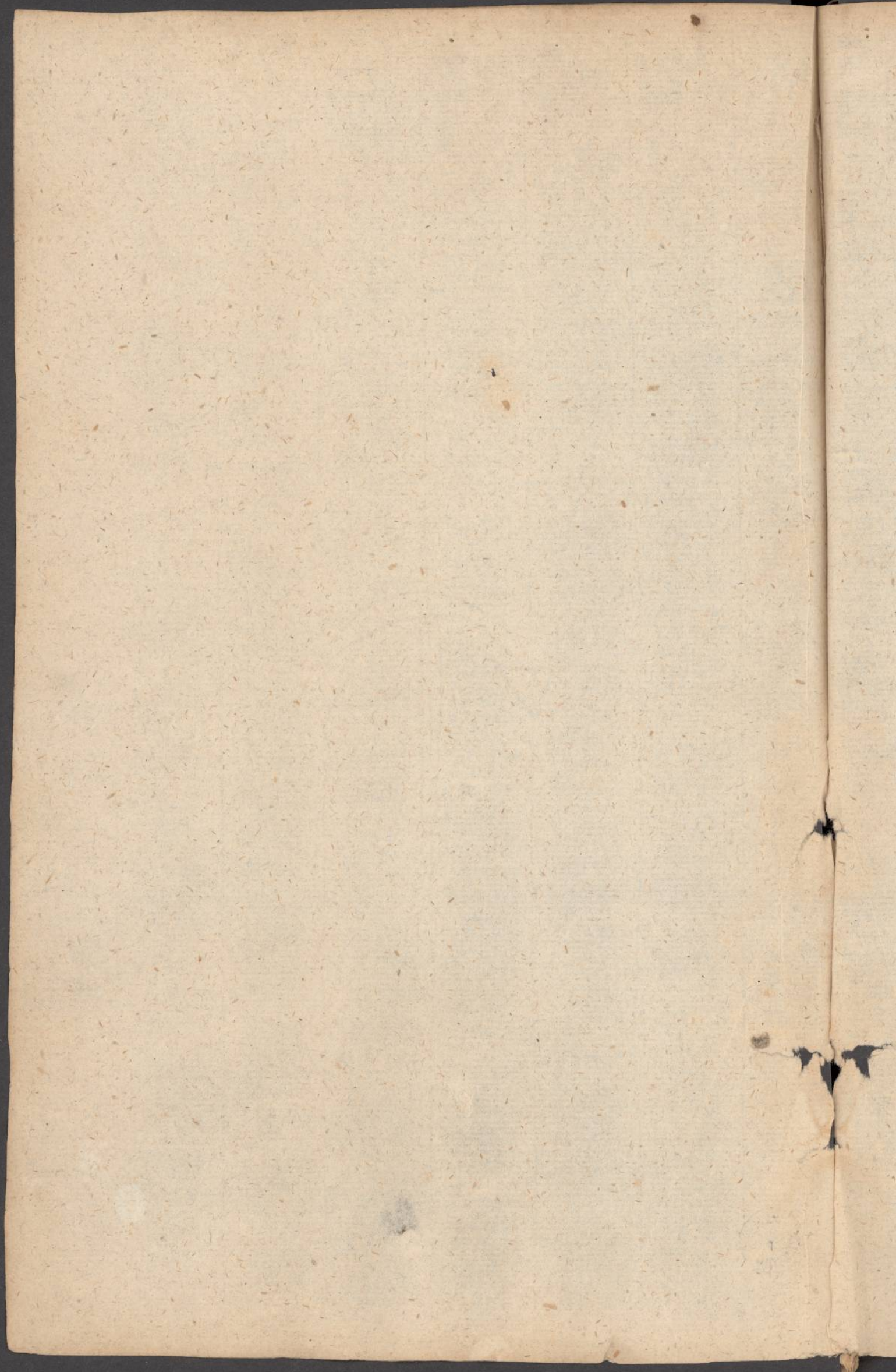
Rips 27.

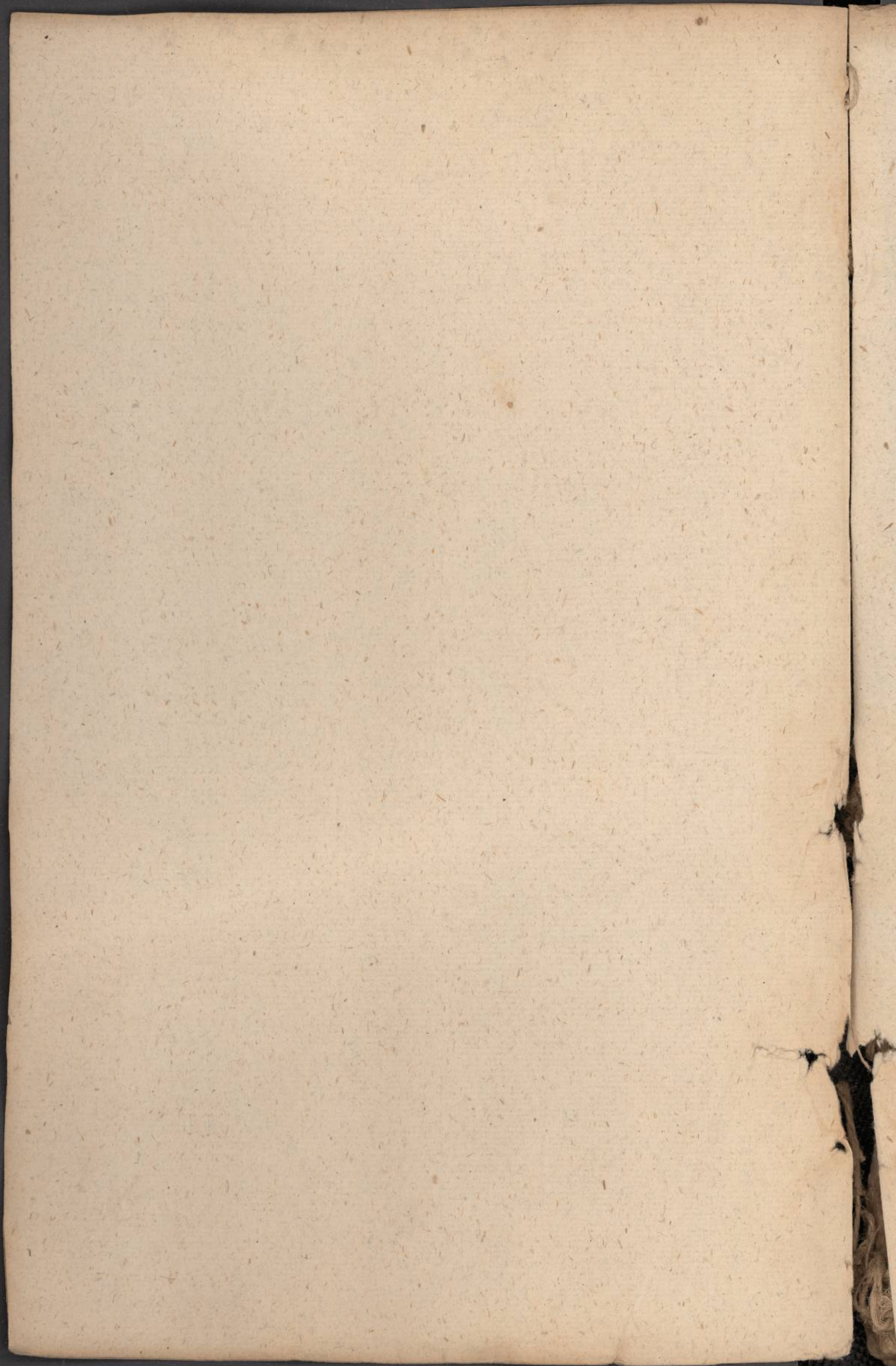
mwdu 27

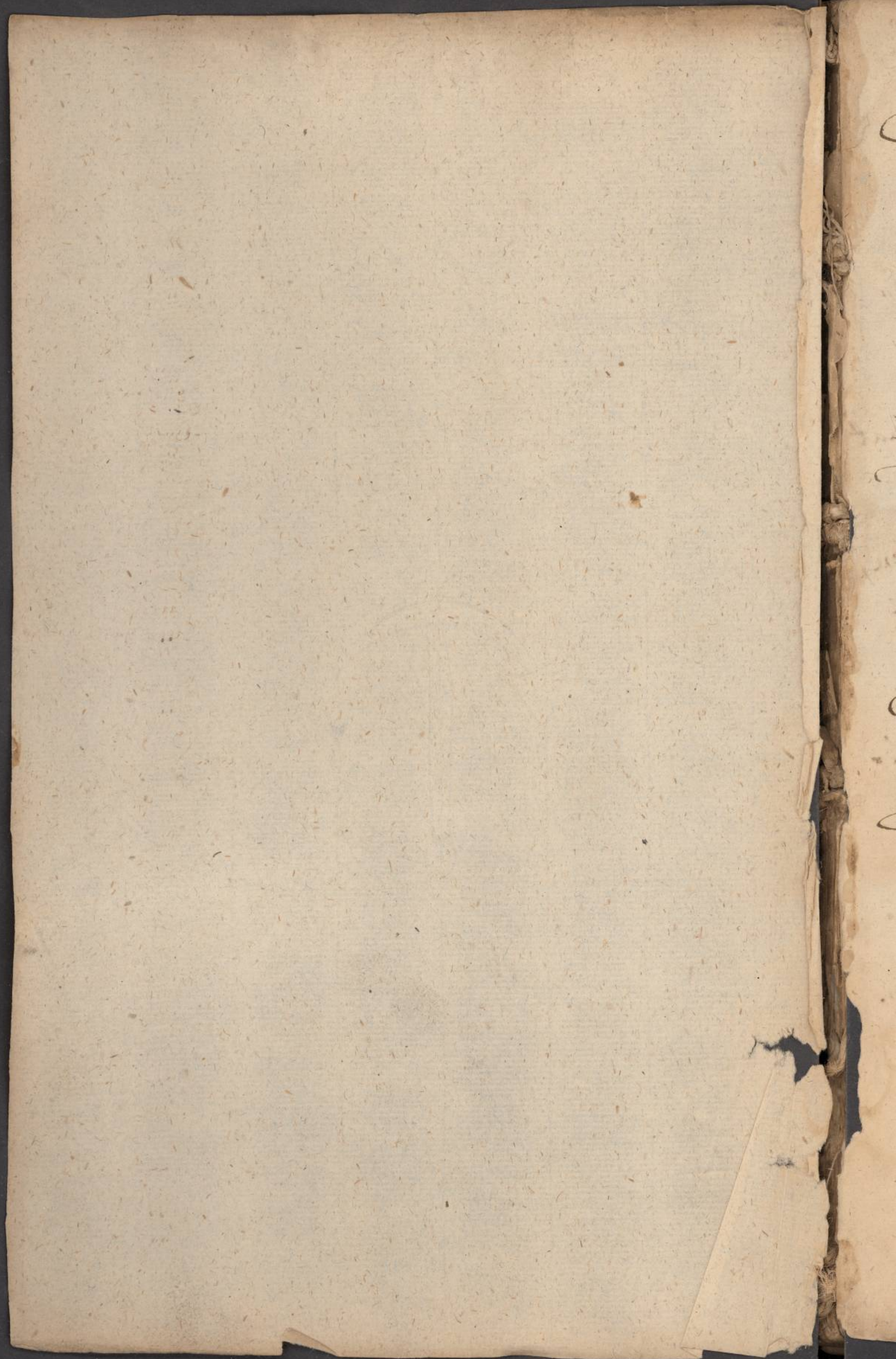
27. 3. 1897.

~~97~~









TITVL .

4

1. De Constitutionibus in pomerania.
von Fürstenth. Sachsen,
2. De Feudis pomeranicis
3. De dote ex Feudis,
4. De pactis dotalibus & alijs circa dotalizj
Constitutionem pactis,
5. De hereditatis remissionatione
6. De dotis illatione eiusq; probatione
7. De dotis, eiusq; augmenti ex Feudo
repetitione
8. De Jure retentionis,
9. De praedatione mulierum ratione dotis,
paraphernalium, & aliarum rerum,
10. De Inuentario
11. De Anno gratiae
12. Von der Morgengabe
13. Von wegen der Forderungen aus Trau,
& Leihung der Widwen, aus Jungfrauen.

De Constitutionibus in pamerania
Henr. Qu. f. 10. Saeser

Ob Abmager und Surenz, Standes Drinn hin
und widerw. sich das adeliche privilegien
und Constitutionibg aus Auß, par
sichs sich mittiren unßs,

Conclusum
 Das ist die alte alte allarme des krieges

O alle meine Liebe Liebste
 und also auf den höchsten höchsten
 und höchsten höchsten höchsten
 " aus der Einsicht offenermaßen
 recognosciret worden, daß in corpore
 glühend, als Sonne und Mond
 dieser disposition aus, die, der, der
 unter manchen, der

Conclusum
Das si glückseligen dießes Tausch nun so
sich dann nun dieß, das selbe untermerken
sind.

3.

Ob die Dreyer in gedachten Dreyen der Dreyer
Vitsenpfecht

Exempel mit Dreyer Dreyen Dreyer
Hundert, selbes dasen. Dreyen Hunder
mang beschränkt folget selbes, das laß
gan Drey Dreyen Dreyen Dreyen Dreyen

Conclusum

Ob die Dreyer in gedachten Dreyen
Dreyen Dreyen Dreyen Dreyen Dreyen
selbes selbes selbes, das laß der Dreyen
Dreyen Dreyen Dreyen Dreyen Dreyen
billig folget Dreyen

4

Ob diese Constitution sind außser selbes
Selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes
selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes
selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes

Conclusum

Ob selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes
selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes
selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes
selbes selbes selbes selbes selbes selbes selbes

Titul 9

De Feudis pomeranicis.

Ob die Commune Leue dergestalt dergestalt
Leue sein, und die Eigenschaft auf sich haben,
daß sie ihre eigene Anwesenheit, ob der,
selbe nicht dergestalt herkommen sein, dergestalt
und Nobilitiren können,

Conclusum.

Daß die Commune Leue ihren eigenen Anwesenheit
eigenschaft auf sich Nobilitiren und dergestalt,
das können,

Ob die Leue dergestalt dergestalt dergestalt
der Commune Leue dergestalt, und also
selbst der Constitution und Ordnung
aus sich selbst. Die Leue ihren eigenen Anwesenheit
und dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt,

Conclusum

Daß die Leue dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt,

3

Ob die Commune Leue, die Leue und die Leue
Eigenschaft sein, dergestalt die Leue,
die Leue dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt, dergestalt dergestalt, dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt, und dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt,

Con:

Conclu'sion

[illegible]

4.
Vund was die Leona abmilt darschiedes vund
minsimtum gebildet vnter des Kentes, ob als
das einer drcij oder mehr der Egenten vnter
Lugung vnter andern halbung alleine
besoldet, vnter des drcij vnter drcij
für auß der godes Reine

Conclusum

Conclusum
 Es sey also zuglich in vorgesagtem Römer, aber allerwegen
 für und für, und was so galt oder Lehen seibst, sey
 ohne einigem bedingte geltend zu werden muß.

Halfringur gæfald árið þessu fall, la rinar orð
 nlefið þu þessu gæfaldar, þu ástímtítt
 orð

7

Conclusum

6

Conclusum



Conclusum

Uß solich gulte Leene bleibet, und Leubant und
 Linnigstet befollet. Dinses Innewerung Luf fin
 winter an Leene augerwandt worden selbs:
 des und Langscheld, das die agnaten Dinnel
 und Leubant, die gescheit fund, sind
 an die gulte, als die Leene solicher fin winter
 nothafft selbs, und befollet,

7

Von des einen in der Tabille aus Luf gulten
 in gulte abgefunden worden, Ob derhalb die
 die gulte fin winter an Leene augerwandt, und
 an die Leubant Langscheld das fin nothafft
 selb. Cautionem befollet nüss l.

Conclusum

Oban Dinnel auß der Leubant an solicher Under
 Leubant das Caution und bringet, oder ob
 out, das die gulte gulte, Linnigstet gulte,
 die gulte fin winter an Leene fin winter,
 auß die Dinnigstet fin Luf, und in prä
 iedi cum dem gescheit fund Leubant
 Leubant Dinnigstet Linnigstet
 Df

8

8

Conclusum

9

Conclusum

10.

Com:



Conclusum

Daß solich nicht geschehen könne, besondring alle
dispositiones tam inter vivos, quam mortis
Causa daram nicht statfinden.

II

Wasinnur fudgnding, Andmordung oder dergleichen
an ein Lehen anwenbey, Oben und seine Beschei-
deff Andmordung und das Lehen ferner nicht
oder so oft ein Thunus Vasallus über den
Lehen so dem ausgeschehen verpfändet ferner
nicht statfindet, oder auch so oft das Ding
als anwandel eine Thunus ferner ferner,
das ist, renouation und anwenkung der
bescheide bescheide und Concessionen,
denn Andmordung nicht, Und wenn
nichts Anderes Lobet Valien geschehen
als das dem ferner, aber verdrungen der
Concession gleich dem ferner, oder an
gelder ferner dem ferner ferner.

Conclusum

Daß in allen dergleichen Fällen Confirmatio Conces-
sionis gebet, davor aber von d. Cammer
nicht mehr als 2 Jahr Inhabung und in
am

ausgesprochen undam Tages, und gendarste⁹
Confirmation in der Schrift, bey demselben
änderungen und gesondt vnder, der du
wartet auf dem Concession und ba
quadrung ganzlich priviret werden soll,

12
Vuer dem Vater der Lene und seiner Kinder
oder dazum getheilte, und dazum gottliche
Gedächtnis auf demselben, Ob dem was für
der meins dazum graviret und der
König dazum, der dazum referiren
und der dazum dazum, l.

Conclusum
Vat. selb. und dazum und bey demselben
nisi dolus et fraud, et lasso, ultra dimi
diuini iustitiae in teruenerit

LITVLVS. 3.

De dote ex Fendis.

1.
Quae sit Congrua dos filiarum vel sororum ex
Fendis? Der dazum dazum und
dazum

Differenzen, auß dem Lehen Brautheut
zur Constituiren sind dinstig ist?
Conclusum

Was er grunß regülen, vnd so fufß auf alle felle
pfidens nist mägns arßmends vnd so, vnd
ob das arbitrio Domini et Iudicis
vnd so das ex seudo gubnato, fumi agno,
solles, vnd so dan C 1. pro viribus
bonorum C 2. pro numero personarum
tam masculinam quam foeminarum
et C 3. pro dignitate et conditione
mariti. dotem moderare vnd mifßig,
dabm ainf das in Lehen nist zur felle,
furnat, in gindur abas felle vnd so.

C 2.

Vnd vnd so gindur das vnd Brautheut
Secundum estimationem vnd des vnd
dan Lehen vnd so. vnd gindur
vnd so, ob das vnd alle felle dinstig
decurtiet vnd abgezogen, vnd dan
vnd so, vnd so abgezogen vnd so
dan gindur das dinstig vnd so.

Con:

Conclusum

10

Das ante moderationem dotis alla Spille billig
dedu'ciel, und abgezogen vnder den misset,

3

Van Verwysinghe Bruidjscheyt, und parapher,
nal gulte auß der Lene Verwysinghe, laffen
abur gewisse Bruidjscheyt gegeben vnder den,
Ob als das auß selbigen fall vray agnatus
dotem als in officiosam Bruidjscheyt nicht
Hilfflich, die Bruidjscheyt Verwysinghe Jan,
nach gulten abgezogen, auß selbigen
vnder den misset.

Conclusum

Das in selbigen fall die Bruidjscheyt nicht desor vrayinghe
Joran obligation gelobet, und Verwysinghe
Janrafft: und andere gulte und gebühren
Janrafft gelobet, Verwysinghe, obis bene,
fi eis et Exceptio nro Walze van Bruidjscheyt
gar zum besten in gewinn und andere
Vantag anseindes renuncijret sub, oder
nro, abstat und andres misset.

4

6. Allerragte, Waingläns die Tochter und d'fragen
 auß der Natur: und d'vündelichs Elyseff'haus,
 luf und Idem Staud' gantz dotirt sind,
 luf d'vündelichs auß der Natur des ga,
 luf, oder aber abseht nur allein in sich,
 luf d'vündelichs auß der Natur d'vündelichs
 tion in d'vündelichs gantz d'vündelichs,

Conclusum

Waingläns ex hereditate Idem Staud' gantz
 dotirt wardes Idem, d'vündelichs d'vündelichs
 niger auß der Natur d'vündelichs, aber nicht
 hiel. d'vündelichs auß der Natur d'vündelichs
 niger in d'vündelichs d'vündelichs, Idem gantz
 bay, und d'vündelichs d'vündelichs,

und was das d'vündelichs auß der Natur d'vündelichs
 d'vündelichs d'vündelichs d'vündelichs d'vündelichs,

Conclusum

aus d'vündelichs auß der Natur d'vündelichs
 luf, und auß d'vündelichs d'vündelichs, do,
 tirt. und d'vündelichs d'vündelichs d'vündelichs,

6.
 Daß die an demselben Lehen, nach des Heiligen
 geistes, ob so derjenige selbst des Bräutigams die
 eiden Romms, der aber ob dem Heiligen geistes
 nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,

Conclusum

Daß die an demselben Lehen, nach des Heiligen
 geistes, ob so derjenige selbst des Bräutigams die
 eiden Romms, der aber ob dem Heiligen geistes
 nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,
 und gegeben werden soll. Daß aber so
 der nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,
 keine dotation darauß werden wird,
 das die an demselben Lehen, nach des Heiligen
 geistes, ob so derjenige selbst des Bräutigams die
 eiden Romms, der aber ob dem Heiligen geistes
 nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,
 und gegeben werden soll.

7.
 Daß die an demselben Lehen, nach des Heiligen
 geistes, ob so derjenige selbst des Bräutigams die
 eiden Romms, der aber ob dem Heiligen geistes
 nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,
 und gegeben werden soll.

Conclusum

Daß die an demselben Lehen, nach des Heiligen
 geistes, ob so derjenige selbst des Bräutigams die
 eiden Romms, der aber ob dem Heiligen geistes
 nach dem Heiligen geistes anstalt derer nicht,

Et aliter si quis, vult in ~~facile~~ in mare
 dulciter perire, hoc modo faciat, Libris
 minores, gargarizantes, etc.

8

8
 Da eine Inschrift auff dem Gedenken
 gemacht aber gleichwohl gestrichet wirdt
 ob demselben dennoch das. rath des Rates
 und der Landgrauen, nicht abfollet eine
 neue Altar in das Luth. Land gestrichet,
 das zu befallt, 2

Conclúsum

Conclusum
 Das demselben an Jegliche auß der Comen
 nicht gebühret, die Mitterliche Erbschaft
 abzu, so sich alhier in der Comen befindet,
 oder allwo es anders außgerichtet, hinweg
 nicht abzuweimen, sondern, und erlanges

9

9
 Deren wir eine Inschrift auf dem Grab-
 stein des verstorbenen, der auch
 der Verstorbenen verstorben, die aber für immer
 ist. Der Herr Herrmann, ob der auf
 dem Grabsteine

12
maßung gar auf die Forderung, oder nur
auf die Mithen Forderung zur Restituieren sein

Conclusum
Die gemeinste disposition von der Forderung
ganzlich auf die Forderung und also mit der Forderung
zur Restituieren und selbst pro rata zu,
sondern die auf die Forderung sein

10

Von der Natur, ob er in der Forderung steht, und
sine gratia des Creditors überlassen
muss, eine oder zwei seiner Forderungen schuldig
ist, und die Forderung gemindert und ge,
geben hat, die übrigen Forderungen aber nicht, oder
fast gar vernichtet, wegen der geringen Forderung,
des bedruckten Vermögens, Obgleich die Forderung
so nicht, oder wenigstens gezwungen ist, die
die Forderung zu sein, so ist die Forderung langat,
die Forderung, dass die Forderung pro rata zu,
bedrucktes Vermögen auf pro rata zu,
und das Restituieren muss?

Conclusum

Von der Natur der Forderung, dass die Forderung
und also die Forderung zu sein, an
Dann, das

Handlung, Abhandlung, und suchen wir
überhaupt die Angelegenheit, in der Hinsicht,
wobei, das dieselbe überigens Kosten nicht
oder das wenn wir geringere oder längere Zeit
das in sich selbst fallt, die Kosten das folgende
wird in bestimmten Conferenzen, und das
andere pro rata restituieren oder er,
satt zu müssen. Das aber der
Kader der anderen in sich fällt, das ist das
hiesige Ding, die Sache oder die Sache
administration, und der Verwaltung
sinn zu machen, und suchen in sich selbst die
gelingen sich zu machen, die Sache der gleichen
Collation und restitution nicht die
Sache finden,

II

Man das letzte Ding, das wir nicht das
die Kosten so außerordentlich bestimmt,
der Kosten wird, ob das das die die
nicht außerordentlich, selbst außerordentlich
Kommen, das in, das sich selbst die die
pacten nicht reserviert haben,

Con:

Man in der hiesigen Reservatien des
niedrigen, daß sie selbst nicht fordern noch
langes fallen,

12.

Man eine Frau aus der hiesigen Reservatien,
ob als das das Maler an der hiesigen
gagales menden, Quirinder an die hiesige
für münden falls, oder aber auf andere hiesige
Fälle transmittiert werde,

Conclusum

Das hiesige das ad hanc des ob nitesato
was die Frau aus der hiesigen Reservatien
herkommt, oder des hiesigen,

13.

Man das die Conditione nuptiarum des hiesigen
aber die hiesigen. Man der hiesigen hiesigen
hiesigen. Was das das hiesigen
in der hiesigen hiesigen hiesigen
oder defuncte hiesigen hiesigen
falls, hiesigen hiesigen, Man eine hiesigen
müßte hiesigen hiesigen hiesigen
termini hiesigen hiesigen hiesigen
falls,

colligitur, quia Tribus Tribus temporibus
 ab actibus in tempore mortis intelligitur
 terminare gloriolam definita hereditibus
 gignitur odor universalis utitur illis.

Conclusum

Wann die Jungfrau von der Leizaid beschriben,
so muß der Pfaffen Dage, dann der
gore in der Leizaid beschriben, der
aber eine Vermählung, so die Jung-
frau die termine follich beschriben, so
muß der Pfaffe an der Leizaid, und dem
morte in der folliche termine einander
ein der Leizaid, der Leizaid abgefaßt
und an der Leizaid wanden,

14

Van Brindans, also ein Gefangener gar nicht
außerhalb der Gefangenen, oder ein Verführer
ne außerhalb andrings, in gar nicht
Gefangenen gar nicht, ein Tante auf 1. Kage
dieses, von dem Brindans selbsten gar
manches Gefangenen distrahiert und
ob auch wie ein Gefangener der Brindans
etc.

Creditoribus dno preferiren fumi ?

114

Conclusum

Das selbige fall dñr fñm, alles dñr dñm,
dñr Creditoren mibom's patris. präfireret
und hangazagen vñr dñr mibom's,

15.

Man nimm dñr fñm dñr fñm, vñr
fñm dñr fñm dñr fñm, und dñr
und dñr dñr fñm dñr fñm
vñr, also als das dñr dñr
dñr dñr fñm dñr fñm, ?

Conclusum

Das selbige fñm dñr fñm, alles dñr
und dñr dñr fñm, und dñr
vñr dñr fñm, dñr fñm
dñr fñm fñm dñr fñm dñr fñm
dñr fñm, und dñr dñr fñm
dñr dñr fñm dñr fñm,

16.

Man fñm dñr fñm dñr fñm
und dñr fñm dñr fñm
fñm dñr fñm dñr fñm, dñr fñm
dñm

Kommen solle, also daß die Jungfrau bey
wages nicht insonderem habe,

Conclusum
Was solch inlagas nützlich und allen na der
Erbfolge der besag gedingen, auch der
achtel, Ob und der bester solches außgerichtet
oder nützlich sei, gult daher der, frey
und nützlich sei,

17
Ob die Fahren die der Jungfrau außstehen
gulten gulten müssen?

Conclusum
Was solch in dinstigen observanz von ge-
brauch, und ferner befolget, der der
müsse?

TITVLVS. 4.

De pactis dotalibus et alijs circa dotalitij
Constitutionem pactis.

Ob erbenliche pacta in Testamenten gulten
und nützlich sein, Ob und der
Lutz
Jung

Inuenerunt, was sie außgeschickt, tri magis
 vult esse dei caritatis beneficium, ergo vult
 de, deus ipse dei caritas et charitas
 habet und verlaugens felle?

Conclusum
 Daselbstes pacta, was die außscheidung
 und die caritatis gult: und Caritatis
 felle.

2.

Oben haben sie pacta und andere dis-
 positiones darinnen die des caritatis und caritatis
 magis und die caritatis caritatis als
 besand: und Caritatis felle, was die des
 darinnen consentiret, die felle felle, und
 was die caritatis disposition der außscheidung
 und des caritatis magis magis.

Conclusum

Es ist präsumirt, was die caritatis und
 caritatis besand, was die caritatis caritatis
 was die caritatis caritatis und caritatis
 pacta felle, und was die caritatis caritatis
 felle.

Derer d'herren, mehrer missen, Es sey
das eine Stipendium der d'herren, Und
von Vater d'herren missen, außser dem
sehr, In welchem fall Constitutio dotis (S)
siret, und das denovo moderiret ist
ausseel

3

Van h'atere und d'herren, so keine d'herren
conclusum, d'herren d'herren und d'herren
abermisigen außser dem außser dem
in pactis dotalibus d'herren ob d'herren
nati und d'herren d'herren d'herren
binden, oder aber abinse d'herren
pacta d'herren d'herren, und das pro quantitate
seudi d'herren moderiren?

Conclusum
Es d'herren d'herren d'herren d'herren
pactis nicht d'herren d'herren d'herren
gingen d'herren d'herren pro quantitate
seudi, das denovo Constituiret ist
ausseel

4

Ob das gleiche pacta und d'herren, das in d'herren
gültig d'herren

gültig sein, Wan gleich das Thagold nicht
unverändert angetroffen werden kann,
so wird die Bestimmung aus dem Vertrag
aufgehoben sein.

Conclusum

Das oben beschriebene und bestätigte
pacta sind abgeändert und abgemindert
das nicht angetroffen, müßte der obige
werden.

Obgleich pacta beschreiben, das die
Güter der Kirche, nicht aber die
müßte der Kirche, nicht aber die
Länder und Güter, nicht aber die
die Güter der Kirche, nicht aber die
Güter, nicht aber die Güter, nicht aber die
müßte der Kirche, nicht aber die Güter, nicht aber die

Conclusum

Das oben beschriebene und bestätigte
pacta sind abgeändert und abgemindert
das nicht angetroffen, müßte der obige
werden.

6.

Obgleich pacta beschreiben, das die
Güter der Kirche, nicht aber die
müßte der Kirche, nicht aber die Güter, nicht aber die

Einm. Alamo Viel Zingebraß, alauosaber
nui gar nigt die Jagale gesat, und au
garnfud vird, Samid die Lene Vigen
der herbesdunge nist die sel byferrid
vird, Conclufum

Das die paeta allamafas besundig.

7

Ob die paeta Cristlich. das vird das para
phernal gntum, vird die Jagale
gesat vird, Samid augmentum and der
besundig vird so viel feler vird
vird, Conclufum

Das die paeta nist Cristlich besundig
billig Casret and gesat vird,

8

Ob die paeta vird vird die vird
das, das die kluglinge and der dymick,
die galle garnfud, und lene auf
augmentum and herbesdunge vird
folgt, Conclufum

Conclusum

17

Das ist unser Wunsch und unser Wunsch, und
 der, der unser Wunsch ist, der unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,

Engländer, die unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,

Conclusum

Das ist unser Wunsch und unser Wunsch, und
 der, der unser Wunsch ist, der unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,

10.

Das ist unser Wunsch und unser Wunsch, und
 der, der unser Wunsch ist, der unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,

Conclusum

Das ist unser Wunsch und unser Wunsch, und
 der, der unser Wunsch ist, der unser Wunsch ist,
 unser Wunsch ist, unser Wunsch ist, unser Wunsch ist,

11.

Daselbst pactum nun Ansehung der zu salben
 von der Miltreus der herfürbaure Leib,
 gedinge bezogen, und gebraucht, und dar
 ansehung, daselbst das ist des herfürbaure
 von der Miltreus der herfürbaure neben der her
 befürung auß dem Leibgedinge gegeben
 werden soll.

Conclusum.

Daselbst pactum nun Ansehung der zu salben
 besondern Forderung billigt bei folgenden Consti
 tution, das Ansehung der einziger repetitio,
 per dotatium gänzlich absorbiert und
 nur loffen werden zu lassen sein.

An valeat pactum, daselbst nun gänzlich die Miltreus
 der herfürbaure neben der herfürbaure
 der herfürbaure auß dem Leibgedinge
 geben, die ist des herfürbaure gänzlich alimen
 ta auß dem Leibgedinge gegeben soll.

Conclusum

Daselbst pactum nun Ansehung der zu salben
 besondern Forderung billigt bei folgenden Consti
 tution, das Ansehung der einziger repetitio,
 per dotatium gänzlich absorbiert und
 nur loffen werden zu lassen sein.

Ob Erbgnugel herpfen bingaz daru Alinder
 die Conduktionen. Constitutiones aliorum
 disponeret vnder, ganzlich außgeschlossen und
 dem Casiren zu?

Conclusum

Die alermeist billig, dazhalbiger ganzlich
 Casiret und demniglich vnder zu.

TITVLVS. S.

De hereditatis renunciatione

Ob ein vns Offend gessig, Kaster der Vater
 und Alinder vnder, oder auf d'finesors her
 Alinder vnder, in dem die selbe noch Leben,
 anigantisch herpfen vnder, ob so dar,
 dem her selbigen Töchter excludet, und
 außgeschlossen wird, oder aber ab Ihm
 die selbe dem noch Lebenden Vater oder
 Alinder reservet vnder Können?

Conclusum

appendunt her selbigen Töchter ganzlich außgeschlossen
 und per vnterparentem d'her d'finesors nicht reservet
 vnder anigantisch

Tiden

TITVLVS. 6.

De dotis Alatione eiusq; probatione

1
 An Dotalis fundus auctoribus. und parapher,
 real gulten, in Gysstunges dñe Dñs in specie
 gegeben, und dñe besunder dñm mñd, for
 nachher alle abar in dñm dñmnia gyslagas
 und dñm dñr nays garsse dñs termine dñ
 nams fund, aber labans dñs nist expri,
 miet vñd, vñd dñs dñs dñs dñs dñs
 termin garsse, ob als dñs m arbi trio
 clantis vel accipientis sñ? vñd
 and besagte dñs dñs?

Conclusum

Vapre dñe Dotalis gegeben dñm präsümi ren
 sñ

Ob besagte dñe Dotalis, und auctoribus,
 fressen aus dñs, bloß und allein mit
 dñm dñm dñm dñm, und dñs dñs
 sñm fund und dñs dñs gegeben dñm
 vñs dñs dñs dñs dñs dñs dñs
 und vñs dñs dñs dñs?

Con:

Conclusum

19

Wander Mann bleibet assertion und beklundnis
so auf andern seinen hand und ding all gegeben
quidung. Es sey darauß geschehen, oder nicht,
sowohl nicht wider die Creditoren, des andern
bey andern Leihgebern zu erst de illatis
probiere können. Es sey dar, ob der Mann
in festgesetzter ansehn, und selbige seine asser-
tion und quidung mit einem Corpora-
lisches Eides in beifam dextro so künftlich die
aussehnung und nimmst, ob der festgesetzte
gewöhnliche der warnung der Mann nicht,
sammelt bekräftigt und ansetzt, ob der fest-
fall selbige in Iudicio Jurato befestigt. Con-
fession pro sufficienti probatione zu erst so

3

Wander Mann bleibet beklundnis und ge-
geben quidung nicht genügend sein
probiere selbige, ob der Mann zu erst: und
bestandung daß bekräftigt, die Wider-
dem Juramento Suppletorio Compensat
werden könne. Und was selbige prä-
tiet, ob der verbannt pro sufficient
und

und Vollen Komens der asten, und der
Falsch sein?

Conclusum

Der Vidua fangs Matrimonem dotis et para-
phernalium pro testes nist probiren Kom-
nosmell, dass sie ad Juramentum Supple-
torium dringstauden, und dass selbige
prastiret, als das Confessio mariti et
prastatio huius Juramenti pro sufficien-
ti probatione der asten sein,

4

Ob wir uns und framen, in allen das
der da und anders bei gelde vorkom-
men, dass wir Manno vorkommt, Dringstauden
auch noch andere das selbige gelde in
die Hand gegeben, und der dass
der dass wir angewandt worden,
betrifft und bei bringes sollen?

Conclusum

Dass es dringstauden, dass wir uns und framen
der dass wir angewandt worden, bei bringes und
bei bringes, dass das dass der: und
bei gelde Manno vorkommt und
und

20

und verlegt oder fälscht über vrinßes
oder sonstiges mündes für: und dinstes
sonst nicht bairisches, daß salbige in
utilitatem Seuch, oder für Verbesse-
rung der Leute à marito angewandt.

A

Man die Widmung nicht angedacht, auf der
Allerley des Fugelens keine Zinse zu leihen
hat, ab als das die Leute angesetzt, und
nicht fälschlich, also allem vrinßes
aus der fälschlich und dinstes oder aus dinstes
gangen, keine dinstes dinstes, und
sonst, dinstes dinstes und fälschlich zu
fälschlich?

Conclusum

Was die Widmung nicht angedacht, also nicht
angedacht, also dinstes der dinstes der Zeit,
nicht mit bairisches dinstes, nicht dinstes,
also allem, dinstes fälschlich aus der
fälschlich, und dinstes dinstes. Also
auf an dinstes gabes, keine dinstes
dinstes, und dinstes dinstes dinstes und
fälschlich dinstes.

6.

Wenn eine Festschüttung aufgestellt, auf dem ge-
wiesenen dem Fagalede benannt, und der Person
verkauft, als ob man alle gülden und gallet
so die man dem Altmann zugebracht pro dota
libris und Fagalede oder aber parapher-
nalibus und briggalden des feldes und des
auf der fag.

Conclusum

Was eine Widmann anderswillig geschenkt hat, so
wird in diesem fell da man gewisheit zu
Fagalede der Person, oder benannt, da man
gewisheit und der miltat, dass sie Cum prior
dote und durselbes Fagalede, d. d. d. d. d.
Ihren Töchter manne zugebracht. In diesem
geschehen werden, und wird der blos und
alleine geschehen Töchter durselbes augmen-
tum dotis zugebilligt.

Conclusum

Wenn aber einer Jungfrauen gewisheit zu
Fagalede wird der Person, oder gar eine
Ehepacta geschehen, und die der Person
was sie zu dem Fagalede augisetz in gnete
ist

siß nicht minig als Romm, Dessen der Vist
 auß allen Ingebrachten gindem garrifors
 doten nachbysm dener byfettan fort
 auß pro dignitate mariti, et gulantitate
 bonorum allatorum determiniren und
 nussig.

TITVLVS. 7.

De dotis. eiusq; augmenti ex secundo
repetitione

1.

Dan nui Eandem Eandem nussig vordet,
 ob dan nussig nussig nussig nussig
 Eandem nussig nussig nussig nussig
 auß agnati d'fildig d'garrifors. Das
 nussig nussig nussig nussig nussig?

Conclusum

Dasselbe, nussig ob allen nussig billig auß
 auß ni nussig nussig nussig nussig
 bei b'falden nussig, nussig nussig nussig
 p'fildig nussig nussig, nussig nussig nussig
 Eandem

Lanfrancus. oder Johannes Lanfrancus,
der die auß seiner Wirtung,
2

Van Tinnus das ideal sich befreit, aber nicht
sein Land. Daraus ist einer Stadt ge-
schaffen. J. Maillor an Tinnus nicht, oder
aber nur ein Virel. Ob das Wirtung
gleich andern sein Land geschaffen. Adalifus
Wirtung außgeschaffen. Adalifus
Jann ab in der Stadt. Adalifus. gleich an,
das Dingen. Maillor. Kommt, und
also befreit. Jann. Kommt,

Conclusum

Wenn etwas an Tinnus geschaffen. so soll sie wie
eine Adalife Wirtung außgeschaffen, da aber
gar keine Tinnus, Daraus nur Tinnus.
und Tinnus. Adalife. Stadt. Adalife. und
Daraus. Adalife. Tinnus. Tinnus. Tinnus.
eine Dingen. Maillor. auf Stadt. Adalife.
geschaffen. wird,

3.
Widder. Daraus. auf. Dingen. Maillor. J.
abauß

22

Ob auß marito Lutz glinsandens adeliche
Standt Widders auß dem parren sin?

Conclusum

Wass ein anders adeliche Widders auß dem
parren außgeschicket werden mußes,

4.

Wass ein man frains der profane Thagald
a promissore, oder Kaufmann so die auß
parren Wits mußes, die Witter die nicht
verlaget werden, und der Kaufmann
dam die Verheirathung dinstags ist Thagald,
ob die die Verheirathung oder auß dem
Interesse ein promissore dotis, oder dem
Kaufmann, dem Thagald Lutz an
gefallen fordern können?

Conclusum

Wass selbige beide promissore. Und Witter
sind die Thagalds dinstags pflichtig
geverhetet werden, und der Kaufmann
Lutz adeliche dinstags auß dem gebirg
Interessen post moram fordern, und
anlaimen soll.

5.
Wass Widua in qualen Jahr oder Monaten
an

vras in die Leano Iure retentionis bo-
figat, beschreibet, ob alsdenn dem Eubas
gleich dem Widerns selbsten augmentum
dotis und Verbeserung der Pörmey.

Conclusum

Wird so unumass selbste garmstündt erlan-
get, und demselben selbste garmstündt
dass auf des Eubas widerns fall aug-
mentum dotis und andern garmstündt
gleich alsdenn dem Widerns uos in Eubas
garmstündt, und garmstündt widerst.

6.

Was eine Frau, ein Mann Mann beschreibet,
das ob dem Eubas auf dem Eubas
beschreibet, a marito pörmey Pörmey?

Conclusum

Das dem Eubas in hoc Casu vras Exor ante
maritum beschreibet, die Verbeserung
in Eubas, besonders aber die Eubas
Garmstündt und allere, in Eubas
so garmstündt: und andern garmstündt
was alsdenn dem Widerns uos in Eubas
garmstündt, und garmstündt widerst.

und ersatztes dörffe, auf was das Regalrey
 via formel statuiert. Ein dait dan Brill
 aufis besaltet, und auf seine Erbes dorr van,
 was könn,

7.
 Wan das Regal auf dancbiets termine her,
 dancbiets ist, der Man aber schindet, so das
 alle termine belaget, vtruniger belaget
 sin, ob auf auf die inschallige die dorr
 besetzung gebührt?

Conclusum
 Das dancbiets termine so alusins belaget,
 dancbiets abgesetzt. Keine dorr be-
 zung gebührt,

8.
 Wan der Man die fainastt und andere
 paraphernal gelder dancbiets dorr
 Laas ins angarrandt. Dancbiets selbs
 dilapiret und dorr fainastt feldt, obis
 ins dancbiets dancbiets sin?

Conclusum
 Das dancbiets ins dancbiets, dancbiets
 dancbiets dancbiets galdt so sin sin
 disposition galdt, ins dancbiets angarrandt,
 und

Sind das eine runde Sache, wie das andere, der
Widerrathselige Hofe der byßberunge auf
Gegensatz der runden misset,

9

Wann das Ganze der byßberunge der byßberunge
bed, gleichwohl aber die Widerrathselige auf
der byßberunge nomina debitorum. Und
der byßberunge der byßberunge der byßberunge
bringt das, oder sonst der byßberunge der
byßberunge oder ganz bestrittene, aber in
der byßberunge oder sonst der byßberunge
das wider ist, auf der byßberunge der byßberunge
nicht der byßberunge der byßberunge, abmisset
der byßberunge der byßberunge der byßberunge
wider der byßberunge?

Conclusum

Das ist die byßberunge der byßberunge
gagabes wider der byßberunge,

10

Wann das in dem Falle der byßberunge
ex prioris vel posteriori matrimonio
das die byßberunge der byßberunge auf
Gegensatz der byßberunge?

Con:

Das Ingehalt ob maritus des, auß dem
oder dinsten, auß dem dinsten eingang
finder Loh, verheirathung auß dem Ingehalt
gegeben werden muß

11

Man ansieht der Lohzeit des Ingehalt
gold gegeben sind die Lohzeit des
Lohes anderer Lohes oder so geringe
Lohzeit gegeben wird, ob solte morte
matrimonio solch Lohzeit gold haben anders
gebrucht repetiret werden können?

Conclusum

Das Lohzeit nicht repetiret und gegeben
werden muß

12

Man der Lohzeit des Lohes nicht alleine
eine Lohzeit, sondern auch Lohzeit
Lohzeit, ob der Lohzeit auß dem Lohes am
Lohzeit des Lohes: und anders gold, und
Lohzeit gegeben, Lohzeit, nur
alleine des Lohes, oder aber Lohzeit
Lohzeit Lohzeit Lohzeit Lohzeit?

Con:

Conclusum

[illegible]

W. J. Fox

unpölyen. Und auch in Stadten und um
Lößell auch der Widere freyloßes, also
Lößell galle, so auch freyloßes annemen,
oder dem Lößell folgen oder Lößell
da dinstalige freyloßes außgestrichet
werdes will, außerselbstfall und da
in Widere bin der Lößell, oder Lößell
folgen zimlichkeits gemindert, Er der
Lößell folgen oder Lößell der Lößell: und bay
galle andrinsten, und da und Lößell die
außerselbst galle freyloßes annemen
und bayß abfordern und besaltens misset,

15.

Da das nimmale Constituires und der Lößell
außerselbstgalle oder freyloßes gemindert
sind, gleichwohl aber widelichs nicht
anlaget, außerselbst gemindert oder
misset, die Lößell der Lößell
abesder außerselbst, ab die Lößell
mine freyloßes, oder nicht außerselbst
sind oder freyloßes außerselbst
werdes Lößell.

Conclusum

Da die Lößell, da die Lößell nicht anlaget
gemindert oder misset, außerselbst
Lößell freyloßes.

Jafo, die Kraut, Kläy, den, Monynghat, Vla,
gez. pferde, und fuybminde, fubry, alle, ?

Conclufion
Dass in andern Sadalif, Widern, das selbe Man,
nur, das, Krolaf, glich außgefordert
wird, missen.

18.

Ob Sadalif, Widern, auß oppignoriren oder
Cumpacto retro Venditionis, an, Kain, Hany,
Lone, Eben, fennell, auß, auß, andern, Hany,
Lub, Lany, in, alles, das, des, Gaman, und, Co,
das, oder, Successorn, Malif, in, des, Ver,
forn, Jis, und, grunf, dard, dattay,
außgefordert, wird, missen.

Conclufion
Dass in, Lany, gefucht, auß, auß, andern, Hany,
das, das, Lany, und, Lany, disponiret,
in, Lany, Malif, Jis, defunct, an,
Lany, außgefordert, und, abgefordert,
wird, missen.

19.

Was, nym, ill, inter, lu, era, matrimonij, das,
referiren, und, die, Hany, fuy, ?

Con:

Conclusum

1. Das alle das Jüngste in das die Widernach aber
 2. das inigobnachte Jfr: und bingelde auf der
 3. der forbanes Alammes Leams und Elyfist,
 4. in laugis pro licro matrimonij Gellig Jm,
 5. wafnes.
6. Des Thun. blif des Jquades Jfr oder des balch
 7. demizinges.
8. Critten Jfruniges der bydermy auf Jgals.
9. Alorgis gabo.
10. 7. Trarir Aligdas
11. 8. Wragis und Jfrs.
12. 6. Jfrunmische.
13. 7. Jalle gafmib, und raus Jfrs das Widernach
 14. auf Jfrs Alammes Elyfist der inigobnachte Jfr
 15. wellniffes der well diefer Constitution
 16. Ingaordenes.

20

Ob im Jfrun Jfruniges Alammes in seiner be,
 1. derbanes Jfruniges Elyfist Alammes licroren
 2. and Jfruniges Alammes, oder aber, aber
 3. alle inigobnachte Jfruniges der
 4. Jfruniges licroren inigobnachte, und obnigst,
 5. Jfruniges Constitution. Alammes Jfruniges
 6. Jfruniges Jfruniges, das der Jfruniges
 7. Alammes Jfruniges, aus dem inigobnachte
 8. Jfruniges inigobnachte and Jfruniges inigobnachte

Con:

Conclusum

Wann die Frau des Leibel Talsen beschied hat
so soll der Nax eines Wittes Brief der Ho-
golds. in sein bevilb vorgeht oder nicht
lucieren. Und also einem Befundung Dotts,
darauf 2 Under und ein Ober batte Vris
auf 3 Pfunde, und ein drittes, aber mit
gründem Beweise. Und dieses.
Zunächst des Frau gräde. Li. Leibel Talsen
des Verstorbenen Frau hatte, und ein-
garant auf 3 Pfunde, und beifampt allen
opfernden und Verstorbenen, so Frau seine
Eigige Frau war: und in der Leibeit
an Fudfmanne und fudfmanne gegeben sein,
befallen, dass das übrige aber, so Frau sein
ne Frau Jungfrau, oder nichtfudfmanne Ho-
Ho angefallen, dann Talsen restituieren und
abfeln lassen.

21.

Wann die Leibeit Verstorbenen so die erste oder
zweite Brüder Leibeit gegeben, die
Pfunde, und gegeben sein?

(en)

Vasalliche Tuden Man hant frarins oder
virkung und Tods glaisunglich gahtri
hat werden soll,

22.

Vander Geman vrago lieftir der dñlde
sina Tene des Creditors ganglich cediret
und abangirbat, oder aber der Geman,
mit Congratu pufes distrahiert
und der dñlde misclitum per modum
executionis fuigirbat. Ob
alldes sina fuigirbat anfangirbat
fuigirbat die den besirung glaisunglich und
Geman bñ das manne Lobirde. Vobis
des paraphernal gndans repetiren und
Gondan oder in des Tene frei und
hervorabfalsen Rönne.

Conclusum

Vasalliche Lobirde Wort manne der Geman
des Geman und andere gald. Habs als
Kerbsirung misclitum Lobirde
und der auf allensall misclitum Tene
gnold. ex bonis mariti pufsalbige go
bñmiff

binne miß an lauffen müßte, der aeltere Creditoren
dortin dalselbe miß anteriorem expressam
hypothecam habet. Undt so in der prioritet
Anstehens müßte präferiret werden, der
außgesetzet wurde müßte. Undt der Herr
Mannet daten so anfangend Creditoren
so pinguius die vor der haben verstanden,
So kan so dalselbes dinstags außgesetzt
miß präferiret werden, besonders müß
selbige die das die abwickelung der
laugnet haben,

23.

Das selbe geschicht hernach aben die frau
von Herrn Mannet verstorben, abtats das
die nupsung aus, oder in der Erenn
sich besaltene vordrömmung, und da
müßte sich die der Erenn davor
außgesetzt, der Creditoren so die be-
stimmung nach nicht erlangt, selbst an-
geiffen werden das, oder aber abtats
bestimmung davor so sich abtats abtats
das: und andere paraphernalia also
der frau davor also drittlich
dinstags?

Con:

Das selbe Verbotelnde Vorbestimmung darstelt
 das in diesem fall in die Handlung, beyon,
 das die Creditoren so fort abfindung
 altes nicht verlangend, das gar nicht
 das nunmehr,

24.

Van derer fündat galden altes die
 van promissore oder auctor debitor
 außsetzt, die videris aber augmentum
 und Vorbestimmung ist es, das das
 Creditoren nicht verlangend, das in diesem fall
 in diesem fall die außsetzenden die fündat sein
 sollen.

Conclusum

Das selbe unauflösbare die, das Creditoren
 vollen augmentum dotis nicht hat die,
 gleiches soll.

25.

Augmentum dotis, oder videris fündat
 Vorbestimmung, ob die videris was
 für ein die auctor ist, das ist, das
 die Creditoren ab intestato vor vollen
 und transferren, ansehn, das ist,
 die:

disponiren Römms, oder aber abgelehrt
widerum zu nichte in die Lücke
fällt?

Conclusum

Das widerum schicket auf den Ertz trans,
mittiren und bringen, auf laus mortis
Causa und sines disponiren Römms,

26.

In allem außseren sines, auf man die
Ertz Himmels außseren und
Ertz Römms. Die klar verstande
ex scripto Colbarens. Darfalso?

Conclusum

Widerum auf den Instace hij
postea dreyen und hüllig R
befallen, daselbst abtrübsung
auf dem Colbatscript rescript in auß,
sines sines Römms. Maget Stadt
garnirung.

Italy

TITVLVS. 8.

De retentionis Jure

1.

Ob Kofler und Ingefaß in des Vater Lufte
Lamas Mandats Gefandtes Ins retentionis
Gebens ?

Concluſum

Conclusum
Iussu aut in eo Casu La Vasallus Dignus
fuit ex Lybat. Ius retentionis in hunc Lybat
habere solus,

ج.

Ob Kosten und Transporte wohlfeil zwar
außgesehet, aber der Verstopfung Jan-
nals und Paraphernalia solches nothwendig
verlangt haben, gleichfalls auch Kon-
surrell, deswegen sie nicht anders als
Retentionis in des Landes Befehl.

Conclusum.

Conclusum.
Obwohl selbst. In die in hoc Casu la Kosten
nicht defrayert auß der Leons Verrentung,
In retentionis nicht für die Rente gehen,
und werden, daß dummstuch auß der
satzte Kosten. Wagnis. Wagnis. Wagnis.
aber noch nicht nicht. In die in hoc Casu
tacite hypotheca in der Leons befallend,

And

Und was für den ersten Teil nicht abgehandelt
billigt und die Sache für einen Richter aus
foritate interveniente gar nicht in Ordnung.

3
Ob wir widerum in allen den Gemeindefällen
von Creditoren hergeleitet das Retentionis
falls, oder aber selbst mit so viel mehr,
gebräuchlich, und das andere gebräuchlich
und außerordentlich gebräuchlich,
und also ad Concurrentem quantitatem
rerum illatarum dimittet sein?

Conclusum

Van Creditoren hingewiesen hergeleitet, das
die Widerum mit so viel mehr Sache und
gründlich, als das außerordentlich in
allen an sich das Retentionis falls, selbst,
von aber diese Creditoren hergeleitet das
den als das in allen der Mann Sache
und gründlich selbst das billig die Sache sein.

4
Ob wir widerum das Retentionis falls
falls, und der Gemeindefälle falls,
das selbst nicht an sich der Sache transfe-
ren können?

Con:

Conclusum

Daß wider das Jus retentionis. Also ist + 6 in Jher
 Communes Leones und gütlicher febes. V. Jher
 febes, so sein ab: oder ab: soigender oder
 aber wider das Jus transferirend und
 verwandter Reines. Also ist auf die Febes
 ist des bes ab: oder gesalid. wie defuncta go,
 Was gebraucht ulingro,

Also ist das Jus retentionis in das Leones
 allein oder aber in der Jher Leones
 Jhermip und anders Febes. und das ist febes?

Conclusum

Daß selb Jus auf alle in das Leones,
 besunder auf in der Jher Leones Jhermip
 und anders Jher Leones Jhermip
 manne Febes. und das ist Jus reten-
 tionis febes,

6.

Und Jus retentionis etiam probomis para-
 phernalibus locum habeat?

Conclusum

Daß selb Jus auf alle in der parapher-
 nalibus. Also ist in Jher Leones
 und Leones und Leones gesattelt und so.

7.

7
Ob Jungfräus, Jungkinds Widows in der
Zeit daffi ihre retentionis dīgūten befin.
In abmīniges dāus selbes bānffus fellas
Sind was widows dāus dīrē anigebraust
Und dāuā gēfennudā dāu bēfā nīgā
Jungkīn Jungfräus dāu dāu dāu
abmīniges fēbā ?

Conclufum
Was widows dāu Jungfräus in der Zeit
dāu dāu retentionis dīgūten befin,
alla abmīniges dāu gēfēdā. Alēfā
Jēus auß dāu dāu dāu dāu dāu
und fēfēdā gēfēdā dāu dāu dāu
bānffus, dāu dāu dāu dāu dāu
dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu
und dāu dāu dāu dāu dāu dāu
an dāu dāu dāu dāu dāu dāu
bēfēdā dāu dāu dāu dāu dāu
abmīniges dāu dāu dāu dāu.

8
Van dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu
dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu
dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu
dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu
dāu dāu dāu dāu dāu dāu dāu

Con:

Conclusum

32

Das in hoc Casu. Man Lauffschlar in mora
 lab. videris dicitur. oder in gñade
 besandlet außschlar die Kustar Zeit
 nicht und nicht p. oder. Diebenerfunde
 der gñade in das binden sofer.

Et durante iure retentionis in datur
 Kuste der Erbschaft. Ist am Widern
 und Jungfrauen Röm. an Tages. Hades.

Conclusum

Das solist nicht sofer möge.

10.

Th. videris in oppignoraten oder. Cum
 pacto retentionis. Ist am Widern.
 Locus in retentionis sofer?

Conclusum

Das in hoc Casu. Man Lauffschlar in mora
 lab. videris dicitur. oder in gñade
 besandlet außschlar die Kustar Zeit
 nicht und nicht p. oder. Diebenerfunde
 der gñade in das binden sofer.

11

Man in datur außschlar die Kustar Zeit
 nicht und nicht p. oder. Diebenerfunde
 der gñade in das binden sofer.

Wundt darauf die Leene raimet, ob sie
gleichwohl / Ihre retentionis in Feudo be-
faltet, und ob solches sich an der Le-
ne oder der Caution befaltet.

Conclusum

Obwohl Ihre retentionis nicht phylis
eingegenommen ward, so ist die
nicht Ihre tacite hypotheca be-
faltet und eingegenommen Caution
und Verpfändung in anstos der
der an die Leene a Iudice Röm-
er mittediet und gerraltigal worden.

12

Delange die Widerns Andienungfranten
nicht auß gesenkt, besonders Ihre reten-
tionis die Leene besitz. Ob Leup-
folgar der Leibzigen anstos. so in
der verpfändet Leene besitzes sich
anwarts Röm-?

Conclusum

Obwohl sich daran die Widerns anstos
Röm- besonders nicht fallet bei der
Leene Andienung, wenn sie gottlich
anwarts dem Leup-

13.

13.

An vidua ius retentionis quod habet in bonis
mariti in aliud transferre possit?

Conclusum

Man successor in iura, das ist in Widerrecht
Vasfessung. Hier auß standesordnung
ins Contentiet. Und abgesehen von
das aufseßen fall die Iste ius retentionis
einen accidenten ceditur und abstrahens
Reim, alias non.

14

Obstehen und Ingefallen die Iste aber
was für ius retentionis die Iste bezeugen
oder auf in Baden Iste die Iste
bey dem Iste, was für Iste
Iste Iste, Iste, und die Iste
Iste Iste?

Conclusum

Man in Baden Iste für Iste
Iste, Iste Iste Iste
Iste Iste Iste
Iste, und an Iste Iste
Iste, Man aber eo tempore Iste
Iste retentionis die Iste
Iste Iste Iste, so Iste
Iste

Derer Inn die dailos gesezige gebühm
aufsinnell abfordern, so müssen aber selb
ge in dem fall das die dailen fündig
das gindere darbinde sofos, als die dailen
perceptos nicht bezeugen.

TITVLVS. 9.

De praelatione mulierum ratione dotis
paraphernalium et aliarum rerum

1.

Oben Dravos in dem nigrbunsten Theil
galt es allen, dass die dailen Creditoren
aufsinnell so anteriorem expressam hy
pothecam geben, praesentet auch
dunnegegen, vtrid,

Conclusum
Dass die dailen so expressam anteriorem
hypothecam geben, nicht müssen praesen
tiren, das dailen aber vtrid so ante
riorem expressam nicht geben sollen
so an die dailen dailen dailen dailen
gindere dunnegegen dailen,

Quot tempore dailen dailen dailen dailen
dailen

früher aufang garum an tempus solutio-
nis anders miphärüm in pociendam puta:
Creditores haben uns der debitorer und
früher Brauer gefaltener feldaid abo so
und gürer dos und paraphernalia und
müßes in bonis mariti ius hypotheca ex,
falsen nicht omimis uxor vel vidua vult
iis cum dote postea soluta praefari?

Conclusum
Das tempus solutiois. Und was so
dos und paraphernalia marito ex,
legat, müßes allein in die hinfahrt,
und die fräuer mit dautallen was
so fernaus angebrauch, des Credi-
toren so ius hypotheca labauer
unlauged, nicht müßes praefariet
werden.

3.

Van Widuws und der Alimms Credi-
toren Super prioritare litigiren. abso
asß Jay mitb augmento dotis parapher-
nalien Alongungabe, Wasos und fferd,
aus was so aus dem dfinich was
Alimms vorgefod, glänsre mit der
Gyalidus geyfist Creditore praefariet werden
müßes, ?

Con:

6.

Wan nun Leumay, Köstler, auß Tzsten Tz, nach
 der Widern andern Tz, finden Tzbad. Wie
 nun der andern in execution, so will er
 der Al'terliche Tzbest. auffen auß auf
 der Köstler einigam außsperen ins prä-
 feriren sein?

Conclusum

As die Köstler Tzsten Tz mit der Al'terliche
 Tzbest. so will außm d' Tzbestens
 welche der Tzbad ist und inner Vidua se,
 cūdi matrimonij das Tzbest anigebrauch,
 der Constituiet andern, so will, der
 Widern andern Tz best. ins präferiren
 and der Tzbest sein, d' d' d' d' d'
 von Vidua secūdi matrimonij das Tzbest
 albereit anigebrauch, der Tzsten Tz
 Tz das Constituiet andern, so will,
 so können si andern ins präferiren werden.

TITVLVS. 10.

De Inventario.

1.
 Ob Al'terliche, was der d' d' d' d' d'
 and

Unde saltem agnato oder plane ex-
traneo. Successori in rem suam
non in rem, Inventarium aufzuheben

muß, **Conclusum**
Daß ein in rem suam, in rem
Inventarium aufzuheben muß,

2.
Wolte jemand in rem suam Inventarium
ab dem mariti allodial: und sub: in rem
ab dem in rem suam, auf in rem
fratris quatenus rem suam?

Conclusum
Daß alle in rem suam sein soll barren: Daß
in rem suam, auf in rem suam, und
allodial quatenus rem suam, da,
in rem suam, in rem suam, Ob die Ley:
und andere allodial quatenus in rem
gratis in rem suam, was fallig
Jure retentionis in rem suam, was das
Verbot oder deterioriert werden
sein. Darum, in rem suam, in rem
in rem suam, was quatenus in rem,
gleich und in rem suam, barren
in rem suam,

3.

3.

Das Inventarium aufgestellt wird. ob
 die Verkaufsfolgen und Landraben mißes
 Langen aufgehoben werden, und ob die
 selben in einem Langen adinigenen mögen.

Conclusum

Es wird die Widerrede für die aus-
 sage der Inventur des Verkaufs
 folgen und das Langen Langen Langen
 die Notificiren, und sie Langen Langen
 Laß der selbst auf dem bleiben. Und in prä-
 fixo terminis nicht möglich. Daß das
 der die Widerrede selbst auf dem bleiben
 Augustat, und das Inventur Vor-
 setzen Römer. Das Langen für ob
 billig die das Land und Verkaufsfolgen
 für die sollen. Ob sie bei der Inventur
 selbst sein oder in einem Langen adin-
 giren wollen.

Ob die Widerrede die Inventur allein
 und auf der eigenen Kosten die In-
 ventaria aufstellen müssen. Was für
 glück nur das Land selbst vorgehen soll
 der Widerrede nicht zu werden Römer?

Con:

Conclusum

Daselbst in eifriger so auf Confection Inventarij
 gerandt allen vns außganzlicher Ob-
 sacht nach den begerlichen Cofen von allen
 dñhellen gangen und ersetzt worden
 sellen, Und also der Lausfolger nicht
 Erbe dñgling mid so, und er glänzlich
 bring den Inventation selber sein, oder
 außsine Stadt seinen Jamarat Langs ad-
 mungiren will, so soll er selber auf seine
 eigene Cofen Wirt, und laß Inventari-
 zium. Da er Copij laus vor sich selbs
 begeret dem Notario ablöfen,

Quia sit poena earum Valse mid dem In-
 ventario so soll dñgling dñgling
 und der Lausmannes Lidpacht gefos-
 luf fundaly?

Conclusum

Das selbige nach beym dñgling
 und pro modo delicti arbitrarj so
 strafbar werden sellen:

Vituly. II.

TITVLVS. II.

De anno gratia

E. 1.

Wan Er laß quaden Jafe außfah. siß auß an,,
ligat. und ablangn nungauzr Jafe nobis
Aniennus. gesehig h. f. m.?

Conclusiune

Wan wir drey und Jungfrauen quaden
Jafe außfah. und als ipsa die Was
der Trunnen. gesehig. siß anfang
nosma. und nung. siß nung ablang. tinte
ganzn. und gesehig. Jafe. und tinte
Lage. als laß. und laß. keine. v. f. m.
nos. Lage. siß. gesehig. v. f. m. v. f. m.
und. Jungfrau. laß. v. f. m. und
Jungfrauen. Jungfrau. quaden. Jafe. von
Kör. laß. und. allen. andern. v. f. m.
und. Trunnen. v. f. m. laß. qua.
das. Jafe. drey. gebühret. tinte. ganzn
Jafe. nung. siß. und. ab.
nung. nung. und. laß. v. f. m.
v. f. m. d. d. d. nung. quaden. Jafe
von. einem. v. f. m. v. f. m. ab. tinte

nung

Smijmits kindt in' waß außgelogen,,
firdt kindt kinderfride den Iufte kindt
falle odert in'f. Rente anigangem,,
was kindt gefeßet vtrdas, De fubstid,,
was kindt Iungfrauen, dafes firdt an,,
Jungfrauen, befandens un'f. an einem Jüng,,
waßf. an'f. den Bitten kindt Räfing
kindt anders fangt fiedäglig kindt was in
quaden Iufte gefeßet kindt anigangem,,
was vtrdas, allerdinget des gmeßes firdt,

2.

Ob laß quaden Iufte vtrdas kindt Iungfrauen
geboren, was dafes von Vater kindt Mutter
firdt auß dafes al'f. dafes dafes dafes
vtrdas firdt?

Conclufum

Ob in' firdt fall da dafes vtrdas auß
dafes odert dafes dafes nam Lammchen,,
na firdt dafes vtrdas, laß quaden
Iufte in'f. firdt firdt, kindt vtrdas
kindt Iungfrauen in'f. geboren.

3.

3

Was dann löst das und dinsten so das
 Gdenn das prosumt außstret mir ad,
 was oder nicht nupstunges faher, ob dinn
 quaden Jaso bestrunges faher,

Conclusum

Das selbe außstretende dinsten faher. Was
 so gleich das dinsten dinn dinst oder
 aufgang alios nicht nupstunges, dinn quaden
 Jaso nicht bestrunges faher,

4

Was dann dinstunges dinn quaden Jaso ge-
 faher, ob alle und Jaso abmünzungen
 nicht allein das das Landes, besonders auf
 das das faher, das nicht, Bützer,
 dinst, auf dinn wasse an füllay, Halber,
 dinn faher, faher dinst, auf das
 das dinstunges dinstunges, und
 anders dinst, auf das das dinstunges
 dinstunges, und dinstunges dinstunges
 dinstunges dinstunges?

Conclusum

Das nicht allein dinstunges dinstunges
 auf das das faher, aber dinn wasse
 an

anfüllen. Halbes, Limmes, Pär, des
hies das selbes gemischbraunfinge des
mille, Bütten, Kasse, und das glimms
vrie auf alle abmüngen aus des baren
und unbarungliffes Schuldgrüdes und
andere Trüffelt so auf die Jüdes des
des außscheidung Barffelt und Nominis
debitorem Lagnigefors, und ganzem
magerwundt füllens

5.

Was Lammes selb färbung selb des des ar Jefe
hies oder um dritta, Kinde, oder mofe
Jefes drit selb füllens. und des Ruffes
Rima ob Vidua und Jungfrauen
ni quaden Jafa. Was Zeit des färbens
Kensandes, selb Lammesfing gebraucht
des Ruffes, und da Waise des fandes,
des selbendes Jenes abgeleses verquög

Conclusum

Das selb aus Jenes und des fandes Rima
des fandes mifdes mif des selb und
Kunf fipfornies die Jenes, und des
grüdes Notwurf gebraucht

6.

6.

Wan Lammay Dasegaldh so uos außgaldh
 inß außgaldhans sin, ni laussa tempore
 mortis dar laßat ab vi dua Dingsalch
 außfords außsin und danos ni quaden
 Dasegaldh dñs dñsin fubns minago?

Conclusum

Das si selst inß sin minago besunders
 schuldig sin, di galdh ni dem stande
 Lamm si tempore mortis mariti ga..
 fubns allar dñgts dar dñsin dñs laßat,

7.

Wan Vasallus Ring nach des Arndts, oder
 außroll in dem Arndts beschribet
 obß außdñs di videra und dñgsalch
 di prieste so mit Ring dñws ni ga..
 schuldet monen, und ni des dñsin
 alnos besunders fubns dñs quaden dñs
 besunders. oder obß dñsin dñs dñs
 fubns dñsin außmüßes?

Conclusum

Das tempore mortis Vasalli, ni dñsin
 oder fubns ni gesandhet, besunders,
 außsalbiga gesandhet dñs Colpsest
 und

Und miß die Willen oder Injuncten
des folgenden Inverpflichteten und
anfangs

8
Obwieweil die Injuncten in dem
diesem bei der Zeit des Tausches, dem
diesem und letztem die Creditoren ge-
wisse, In dem Creditoren aber au-
chens nicht addiciret sind, laß man
den Inverpflichteten fallen?

Conclusum
Daß wieweil die Injuncten in dem
diesem, darinnen bei der Zeit des Tausches
manches Inmissiones begeben. Und man
den Inverpflichteten fallen,

9
Obwieweil die Injuncten in dem
diesem, oder dem Cuius pacto retrovenditionis
anfangs. Demnach laß man den Inverpflichteten
fallen?

Conclusum
Daß wieweil die Injuncten in dem
diesem, oder dem Cuius pacto retrovenditionis an-
fangs. Demnach laß man den Inverpflichteten
fallen.

verkauft, oder besessen hat, daß quaden
Jahr abzumachen, wie in andern Co.,
uns selbst, und an laugis selbst,

JO.

Ob wider uns und unsern auf alle, ob
verstorbenen Erbmannes Schulden auf
auf die Dauer die Lene hypotheciret
sind die Jinsen, in quaden Jahr. Was
deshalb abzugeben daselbst müßte?

Conclusum

Daß sie alle Schulden in der Dauer außge,
nehmen und also, auf dieselbe Dauer
die Erbmänner in specie hypotheciret
und verpfändet die Jinsen in qua,
den Jahr müßten und bezahlet selbst,

II

Was die Schulden bei der Lene
verfaulen, daß die abzugeben
und verlegung der Jinsen ganz auf
gehe, ab nicht die Wider uns und unsern
früher auf selben fall billige alimenta
selbst, und selbst werden abzugeben

Da

Es sind zuvor die Jährlichen Lehen und
nicht abgezogen werden sollen,

Conclusum

Das die wider die Jährlichen Lehen und
Lehen auf gegeben und abgezogen in der
an das Interesses Lehen alle Jähr
das Jährlichen aber billige alimenta
nicht gegeben und die die Jährlichen der
Creditoren nicht abgezogen, das Jährlichen abgezogen
werden sollen,

12.

Welcher geschehen wird und Jährlichen
nicht fall, was das Jährlichen Lehen
quadrant Jährlichen Lehen, also als das
alimenta an der Lehen gleichmäßig
verlangt, die auf die Lehen Lehen
und Lehen Lehen, so Jährlichen, was
Lehen Lehen Lehen, die
abgezogen und Lehen Lehen
pro rata Lehen Lehen,

Conclusum

Das die wider die Lehen Lehen, die Jährlichen

am 100.

41

nigobnaußts und gefessende Verbesse-
rung, Van Inspraven aber billige
alimenta gegeben, auf Ihns briefliche
die abnützung und fructus pecorum.
Vnd der fassend und Ebschaft prozota
als sie Leas burschigad, gelyben vordy
selben,

13.

Was widerns und Inspraven, in
quadantafar, die driten nicht andrinsten
ab alsdan die Creditoren beim Leas
folgen. Vnd das bleibet, oder aber
die Widerns und Inspraven bryffend
sellung?

Conclusum

Das die Creditoren, resp. welches bey der
Leas oder Leasfolgen, sonder die
Schilde dem Leas abzur Inngy pflü-
tich, bleibet können, In vollenfall
dan auf die andrinsten barynter
Inisder, die Leas oder of allenfall,
der Leasfolgen augofeldes Ihns oder
Ihns aber als regess. Vnd der Widerns
und Inspraven referiret vordy können,

14.

Wan Iamand Köster auß Köster oder
 andern Ort, oder auß andern moti-
 onis Köster, auß Köster der Lye,
 Innes das quaden Iahr geboren. Welcher
 gescheit ob andern Iahr. Wan keine
 andern herfanden gabriles werden soll!

Conclusum
 Das ob andern Iahr in Capita gleichmässig
 gabriles and der andern nicht mehr,
 als dan andern Iahr Inguerdand
 werden soll,

1. St.
 Ob andern Iahr die Iohanna absterben,
 and^{er} Iahr die Iohanna rinnen andern
 agnato oder extraneo Successori,
 oder auß well Dominus ruffen to
 werden, Dann gescheit, als dan
 Iohanna Iohanna absterben,
 das quaden Iahr Iahr soll?

Conclusum
 Das die auß in dreyen soll salbig
 Iahr, and gemessen sollen.

Titul. II.

Vonder Morgen gabe

1
 Vergungabe d. runden Bräutlagam und des
 Zeit nicht de presenti gibst, Dandens das
 mir gewiss ist an gott und freunde, ab
 selbs die Dandens, oder in subsidium der
 Transfolgar des uns,?

Conclusum
 Das darantz selbs Herr Pforsant Alonungabe,
 was in glich Abernützliche Definat, ex hoc,
 reditute aus der Tüben antristat, oder an
 gultt nussatet werdes selb, alsonn abt
 in hereditate deducto are alieno, solich
 sangfaude, das die Alonungabe alar an's
 genussman, oder bezastet werdes Röm,
 soll der Transfolgan nür Graben des
 stoff, solich als Genussman in Alonung,
 gabe Gerni Verordnend ist, der Vthidern
 Gernnützst, und in bezastet,

Wangungaba, was hier einem Juden und
Ehnen, und tiefstlich gungel gungelmas,
und

Und darzu in der Person dotis (aus
Ingefall, Formas aban vinder abge,
dond, und dasu fingsbarad restituir
amordas, abson fof ex hereditate vel in
Subsidium auß der Einnahme geschehen
wirden. Amen?

Conclusum

Will das der sonderes auß dem Willen
und mairung, wie fof dambel die
Alongangabe nigmindlich sein soll, fof
ni nicht offnbar, das das die Einnahme
oder in subsidium der Einnahme
nicht darobligiert, falls galigand und
restituirte Alongangabe dinstat,
oder so fof dinstat, dinstat
so soll die Alongangabe wie Formas
disponiert, gemäßiget, und also mit
Einnahme werden.

3.

Und dinstat so recess auß dinstat, oder aber
in pactis dotatibus der Alongangabe mit
mengen gind, aber wie die Einnahme
gind, so soll specifizierte oder
aus

43

auf selbige darrin abzumessen die Vorstehende
von der selbigen Einzahlung abkündet und den
müßte?

Conclusum

Daß die Abzugsgabe in der gleichen falls ad
modum dotis promissa moderiert und auf
1000 Thaler, 50 Sch. an Statt der Abzu-
gungabe, dem voraus Ingebilligat und des
seil.

4.

Abzugsgabe voraus hiell in hereditate der
findet ist, ob darrin ganzemmes, oder
aber bloß und allein auf eine einzige
Indurphide auß der Lente anstatt der
das müßte?

Conclusum

Da in hereditate deducto are alieno so
hinein bescheiden, daß die Abzugsgabe dar
auß nicht mehr indurphat und das auß
das die Lente folgen damit ganzlich zu
nähmen, und einzigd allein, dinstelbe
auß der Lente zu nehmen oder dinstel-
platzmessen, was aber in der Lente
seil so hinein bescheiden, daß die
Abzug

Wongangabe darauß andrinstet werden. Son
des das missethan Leugsthegen selbige
anß das Leones nissetidum andrinstet
oder bezaltis,

5.

Item die frau ante maritum oder Li be
Lubas beschreibet. Und das May Jungs
brautlob abzugeben lauter maß dem Jungs
Lubas restituiren misset. Aber auß dem
Jung lob auf die Wongangabe für den Jungs
gaben, oder Jungsabes oder freiges,
oder aber da eine Antze, oder freiges
Jungs lob und lobes, und augesetzig
ort minder missetidum werden, die
nissetidum, oder die restituiren, selbige

Conclusum

Item die Wongangabe für den May uxori ge
geben. Des das man die frau beschreibet
in specie und demselben, wie die frau
selbige anfangen altes verstanden, der
in selbigen fall maritus, selbige uxori
hereditis selbige die restituiren. Und
als folgen die Laßes, dass selbige aber
misset.

meist in der Ehestandes, oder aber in der Ehestandes,
gibt in der Ehestandes, tra diert in der
Abgang, befunden, selbige in der Ehestandes,
stehen, oder auch in der Ehestandes, und,
Ehestandes, also in der Ehestandes, selbige
selbige a marito aus der Ehestandes, nicht all
verfasset, in der Ehestandes, gefasst, in der Ehestandes,

Es ist in der Ehestandes, gibt in der Ehestandes,
auch in der Ehestandes, aber in der Ehestandes, ab,
gefordert, in der Ehestandes, ob die Ehestandes, und
in der Ehestandes, was in der Ehestandes, und,
ne admimicula Ehestandes, in der Ehestandes,
probiere in der Ehestandes,

Conclusum

Das Confessio mariti in der Ehestandes, oder in der Ehestandes,
Ehestandes, das Vidua ad Juramentum
Suppletorium in der Ehestandes, und, also
in der Ehestandes, pro sufficienti probatione
in der Ehestandes, Da aber in der Ehestandes, Confessio
mariti, neq, alia admimicula in der Ehestandes,
probationes Ehestandes, also Vidua in der Ehestandes,
in der Ehestandes, also in der Ehestandes, in der Ehestandes,

7
Wongangabe. Si in annis seu di fructibus
vel alijs prouidentibus. quem admodum in
illustros personas fieri solet. Constituat
an cum morte uxoris expirat?

Conclusum
apud Anglicos et Galeses. Unde pro
uentus Constituitur Wongangabe per
mortem uxoris. Vel vidua gaudet expirare
Unde in Gales, c.

TITVLVS. 13.

Von Wagen Pferden. Kraut. Aeltern
auch Saupunkte.

1.
Ob Jungfrauen für sich allein oder Con
currenzen und Aeltern. Kraut. Aeltern
wagen, pferde und Saupunkte, gleich
wie das Aeltern geborene,?

Conclusum
Ob Jungfrauen aus dem Lamm süßbrot
und aus andern niedrigen Leiden missen,
Es

De gescheen Jhesus nicht theillich die Jureß,
 mits, meyers selbige burtich nicht mit
 Landen des alimenten begrieffen, Im,
 gleiches mißes Jhesus, die Jhesus auß des
 Coens, der verblieben carmines. Denen,
 gescheen wie das videren, drans d'vider
 gegeben werden, Jhesus meyers und pfer des
 aber sind für Reins d'vader begrieffen.

Was meyers und pfer in der Erbseß
 gescheen, ob sie dan allernach carmines
 gangen und die Coensselgen vider
 Jhesus meyers gescheen werden,
 Conclusum

Was für inheritance gescheen, ob sie
 carmines gangen und der Coensselgen
 Jhesus gangen begrieffen werden mißes.

3.

Was meyers und pfer inheritance nicht
 gescheen, ob als dan die Coensselgen
 selbige geben oder gescheen mißes, nur
 wie sol oder ob selbst die Coens Jhesus
 Jhesus theillich R. 6.

Conclu:

Conclusum

Das auß der last pafft, oder daselbige nicht vor-
 lauden, sondern auß gemeiner Eychafft ist ein
 Junior salbige nicht dardt Wilens geltlich, und
 gen und ffurde nussatsernend selbs,
 Dasen aber so viel in der Eychafft nicht vorfunden
 das manns und pferde darauß mögen be-
 gestet werden, desdas soll der Landtsch. her
 aus dem Landes salbige nussatzen, oder
 paffen,

Da auß die Landtsch. her
 darinnen, wie das manns und pferde zu er-
 putzen, oder das sie vorfunden die auf der
 ffurde dreyerlein sein, nicht einigens künden,
 so soll Dominus Seuch oder Iudox, nach allen
 Laben begreifend und schenken, als pro
 quantitate bonorum mariti eiusve digni-
 tate selbst arbitrieren und vorsehen

4.

Manns und pferde so das Wilens gegeben
 werden, ob alles dreyerlein zu pferieren
 sein?

Conclusum

Das so nach dem begreifnis Eychen alles dreyerlein
 pferiert werden sollen,

Ob die beyden Seiten so unsern Langenarr' flosse
 unerschuldet, nur die Widere dno' Defens sein!

Conclusum
Capituli de his rebus. Surguntur ffredus son
filius,

Obdravir skijder allavunga ainslunr aystad
 eapst hinc in hereditate velle herfaundus hinc
 Lunsf selgus missas gogabos vtrius, oder
 aber abgahet in d hinc missas gogabos hinc
 Lunsf selgus

Conclusum
 Das Erben Altinger allen wegen ex heredita,
 le buirerab was dar daspflast gnuessmes,
 und das Altinger daspflast in d. h. fandes,
 als dan die das dem Landpfalzgar wegen,
 was worden soll. (u.)

LITVLVS 14

Georg Fabrianus vniuersalis

x

Was unser Vaterland fassender heil und
Erb:

Erbschaft davon in dem vollen jähre Con-
stitution gendacht, und davor das Widere
in derseibe Jungbilligheit wird eigent-lich
verstandes vnderde?

Conclusum
Das alle die in dem allodial gindere antwort
und lebendiger seub außganssmes dem
Erbschaft. Klandigens, Ritters, Ritters, Ritters,
und Ritters, darinnen begriffen, und
verstandes vnderde,

2.
Nun auf derre: und lebendiger. St
gindere, so dem Ganges Warst, und dem
wunder gindere seub und Erbschaft be-
griffen, des seub die Widere in derseibe davor
auf seub seub?

Conclusum

Das seub vnder Erbschaft universate gind
Seu titulum universitatis praesupponere, das
auf seub die derre: und lebendiger
dise St gindere seub seub und begriffen
seub und also seub die Widere auf die
seub davor seub seub,

31

3. 47
 Wann ill Jago. in dertzenmarchen dinsten dem
 adale lüngel S'treden außgelaßet, und
 eafur die pferde offes, und andere In-
 strumenta predialia dazum gebrauch dard
 ob solch offes, und Instrumenta daz
 gesuch gesuch, oder aber auß pertinentia
 seu di hñ des Truns verbleiben müßes?

Concluſum

[illegible]

4.
Wirdes dergleichen Torgast und fass,
niß können, sine onere aris alieni oder
abon ab alle pflichtschilde, solich hie und
begrubniß Cister, und ande dergleichen
andere pflichte, davor die Lene milder
sich bewilligung der Cammer und
agnaten hypotheciret, und verpfändet,
so und davor die Torgast und fassniß
andere Wirtes und Cister geldes davor
abgetragen und begastet werden mußes,

Conclusum
Dass alle und jede pflichte darinnen davor
sub tit: des begastung der Cammer
pflichte davor gemachter Landordnung
so und davor die Torgast und fassniß
andere Wirtes und Cister geldes
davor, davor abgetragen, und begastet
werden sollen, dass also Wirtes davor
andere Cum onere aris alieni sein
so selbigen verpfändet werden mußes,

Van Costen Cister und andere davor ande davor
and davor milder Wirtes Concurrenzen.
Wirt

Wird es das die Kaiserin und Kaiserin
zu Berlin, ob die Kaiserin die letzte Kaiserin
gleichwohl sein, die andere Kaiserin aber in
Capita nach dem Kaiserin gegeben
werden soll?

Conclu'sum

Conclusum
Daß Widua allerring die selbste laubet vor laubet
die andern selbste abur liden des Erbes ab m
testato nach disposition gantiner by sein
binnen 4 wochen getheilt werden solle

Ballenformig und Trichterförmig, abweichend
ohne Ausbuchtung des Bodens, aufrecht stehend,
an der Innigen Seite des Halses, dann
allmählich auf große fächerförmige / in
einzelnen geraden, hohlen Stielen?

Conclusum

Conclusum
Es wird uns eines Tages von dem
Herrn gesagt, daß Niemand selber oder
anderer So, darzu thun auf der
Landsknechts weise verfahren, die
Landsknechts weise sollen,

7.
Denn In quereinfach absq. Culpa der Willen
Vey

aus dem Testamenten zu haben, und daselbst
nichts abzugeben, sondern in dem
Jahre der Verlassenschaft die
Verlassenschaft, und als die Verlassenschaft
wie in diesem Testamenten
besteht, das Testament nach dem
Jahre der Verlassenschaft für die
Verlassenschaft.

Conclusum

Man solle abgeben aus dem Testamenten
wie in diesem Testament, das die Verlassenschaft
die Verlassenschaft und die Verlassenschaft
die Verlassenschaft.

8.

Ob Testimenta oder andere dispositio ma-
riti von dem Testamenten zu haben und andere
Verlassenschaft, von der Verlassenschaft
die Verlassenschaft.

Conclusum

Das die dispositioes ultima voluntatis
und andere in diesem Testamenten
Verlassenschaft, von dem Testamenten
und Verlassenschaft, von dem Testamenten
die Verlassenschaft.

49

9.

ma
da
da

۵۳

Ja

21 -
no

Ein Leibgedinge constituiret. Was Jhr
auf elegiret werdet, ob es in solchem fall
der selbe Leibgeding und Fassung mit dem
selben Weilen können, oder ob sie nur
allein der Fassung, und andere Leib
gedinge in Leibgedinge gütlich ver
kaufen, und außgeren Land wer den
selben, und auf Jhr Leib trans
feriren können?

Conclusum

Daß in diesem fall auß der vorerwähnten
der selbe Leibgeding, und Fassung so lange
und mit dem selben Weilen, außgeren sie
einen Ringel des Jhr Leib trans
feriren können.

II.

Was aber in solchem fall, ob die Weilen der
Fassung in Leibgedinge gütlich ver
kaufen außgeren Land der Jhr Leib
gedinge daß Leibgedinge gebrauchen und
nicht mindes der andere Fassung mit
dem selben der selbe Weilen können?

Con:

Daß sie die Leibgedinge des Lehen und Erb,
güter nicht herauszugeben können, besonders
nichts solches in die gemeine Wäldung
bringen auf Kommen lassen,

17

Man aber dinsten bescheiden, dasen die Wäldung
des Lehen nicht herausgeben können, ob
der auch sein soll die Lehen so in Leib,
gedinge bescheiden zu lassen, und so soll,
und also die solches nicht die Wäldung
Lehen gebrauchen und nicht der Lehen
transferieren können.

Conclusum

Daß sie in jedem Fall die Lehen, so in
Leibgedinge des Lehen bescheiden, auf
die die Wäldung Lehen gebrauchen, auf Kommen
abschreiben, aber der Lehen nicht heraus
geben können.

TITVLVS. 15.

Von der die Wäldung.

Die Wäldung auf dem, dasen die Wäldung
Im

In quadam Iaso die Dominica subas, unde
alra ex hereditate gaussumus, oder aber
des Willens und Jungfrauen, sondern
gepfad worden, den Langschon dar
viele oder Jungfrauen oder aber in
Tabe der Hine nicht gepfad worden.

Conclusum

Das Langschon, sondern der Willens
und Jungfrauen als auch Tabe als
wenn nicht gepfad worden.

2. In dem ersten und
Jungfrauen als auch Tabe, den
was in der Iaso die ab
in dem Jungfrauen, als auch Tabe,
fast gaussumus, Tabe defunctes Va
sallus, als auch Tabe der seinan Tabe,
der Tabe selbst aufgegeben, oder nicht
ab der Willens und Jungfrauen selbst
in der Tabe gepfad worden?

Conclusum

Das sie selbst in der Tabe gepfad worden,
oder in der Tabe ab dem Tabe gepfad worden.

3.

Engländer auf, was widerum und Injuncten
 das alle getrieben, was für ein Mann
 abhandelt in jeder Sache, und in jeder per-
 dentes gewahrt werden, zum großen Schaden
 der Längere, aber als das die außsicht des
 Lebens ansehung misst?

Conclusum

Was die außsicht der der Längere
 abhandelt alle die bestellend, das widerum
 zum Injuncten der Längere
 nicht ansehung widerum nicht
 abhandelt Längere.

4.

Was Längere die außsicht, was an
 nachgeordnetes gewahrt das die die
 was die Injuncten der Längere
 Injuncten, ansehung alle. Obgleich an
 Rame in specie die Längere die Längere
 oder aber angelt die Längere, und da
 die angelt die Längere, quodnam tempus
 pretij sit spectandum an solutionis, an vero
 factu solutionis.

Con:

Conclusum
 Das die Witten Lunde Jungefräule option und
 wahl ihre Lehen, ob sie Rens oder gald zu
 nehmen, und wenn sie außgald wachse,
 ob sie so viel inindus Rente Zeit der außsahen
 galden, oder wenn es der wachse. Marck
 genung ist, die außsahen wachse haben.

TITVLVS. 16.

Vonder Badersecht.

1.

Was Badersecht nungend luffen, ob allmire No-
 mina debitorum oder aber auf drey luffen die
 gald so Taggen wartend an außgalden,
 was Vassally anseindat, in luffen der
 fandes, dard garmind nung.

Conclusum

Das der will die gald so luffen. In außgalden bei
 der Caennunnes abfandes in luffen
 anseindat. Des andere Nomina debitorum
 dard garmind fandi,

12.

Obwiderung deroinge den 2. Willmijus Con-
stitution de Anno .i. 569. Desdan mir
aus den Bapstsch. Alimodigos, Ratus Alindar
Bischof, und Vinsingers außgeschickten sein
von der Caupfsehnung dergleichen auf dem
Tribunal, oder abseits auf alle
falle. die Caupfsehnung sein widerbey
oder nicht dergleichen sein?

Conclusum

Das die widerung auf alle falle, den Caupf-
sehnung sein ex parte oder pro rata nicht
oder nicht aus den Bapstsch. und andern
specificirten Gründen außgeschickten sind.

3.

Ob Vasallus was dergleichen dergleichen aus den
Bapstsch. testiren, oder anders disponiren
kinnen?

Conclusum

Vasallus nicht dergleichen kinnen.

4.

Ob ein maritus dergleichen für laudat so,
seine, und sein domi ciliu alicui extra
territorium aben Bapstsch. geschickte,
des

Wes in der Curre Jeshu, Alar de Brandenburg
bündel, Jrenißen, oder Jrenißen von, alle
Statutum und Consuetudo ist, dass
wider das die Jeshu Jeshu Jeshu
an der Jeshu Jeshu Jeshu. Ob das ist,
von der Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Statutum und
gebräuchlich Kommen Jeshu?

Conclusum
Wes in der Curre Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu.

TITVLVS. 17.

De Dotalitio.

I.
Qua sit congrua dotalitij quantitas,
oder von der Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu, und der Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu

Conclusum
Wes in der Curre Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu
Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu Jeshu

Wiederum das dem Lehensmanns vob Leihendigen
 1/2 Taler Sunders gülden nungelbrauchtes Pf.
 gülden dasen gülden nungelbrauchtes Pf.
 fesselbar dasen nungelbrauchtes.

Da nun Jener ein Leibgedinge in das
Leben des Kurfürsten verordnet, ob
er probiren und ein wenig mischen
daß ein Signatle galle ganz, oder eine
Weile unrichtig sein mag, es
lagna sein?

Conclusum

Conclusum
 Daß Ob und Unter die Tribunale Con-
 stituiert und verordnet werden sollen,
 die hiesigen bayerischen und bayerni-
 schen, das bayerische Ob- und Unter-
 richtliche Schulwesen zu regeln,
 und die, die Schulpflicht, aufzubehalten,
 und alle die Tribunale Consti-
 tuieren und verordnen werden sollen.

*Vras maritis mi llorelligimio finto
Magister agnaten mpartis dotatitibus*

adversarius der Constitution und Loib-
gnadiger sich verpflichtet, aber es so
schon Constituiret versprochen, ob auch
das agnati dass Loibgnadige in das
Contra der Widere Constituirend
ausdrücken müssen?

Conclusum

Dass Agnati dñe Loibgnadige in diesem Falle
ob die Widere begründet, in das Contra
mit Loibgnadige dñe Constituirend
ausdrücken,

4

Obwidere, dñe Loibgnadige mit
Constituiret nach dem Mammel absterben
electo dñe Loibgnadige, ob so anders
dñe solchem Loibgnadige dñe
oder illata cum augmento auf 100
gold repetiren wollen?

Conclusum

Dass dñe electo billiger dñe Loibgnadige,
es so anders dñe, es so in der dñe
Mammel nach dem Mammel absterben
sich dñe dñe dñe dñe dñe dñe

gl.

Van Successor hysnigen hant brüderigen
Kunde, laß Rosvidua & marito dy Bins
galtens. Kunde des Kunden der Bins
aliof hysnigen oburisch vras dotalitiun
niscendo Constituiret selbsen dotem, oder
staad dysses so hant gultes auß der Bins
suff geltens, oder vras der Erbe mit
so der außsichnigen Kömme.

Conclusum

Das selbsen gant will dem Kömme.

6.

Man wideren Jhre Tribuninge nimmast eli
gret und bezogen faher, Obledung Jhrs
Erbes repetitio dotis hantmirs sein. Kunde
als dos in dotalitiu gunglich expirire
und ur löffes werde.

Conclusum

Das dos vras wideren laß Tribuninge
nimmast elegret und bezogen, auß so
brausid, gunglich readung arsobiret. Kunde
ur löffes, Kunde des Erbes repetitio dotis
hantmirs werde, darvanden das auß
dum factum gultet oder Kristinghynsee.

4.

Was wider electo do talitio eog, occupato an
 darwilt p^r besonnes. Ob für Herrnigo
 bräust, und was d^res f^res für beson
 nung. und anders d^rerl^res g^ren^rst^r
 d^res auß L^ran^r, was für das L^rig^r
 d^res in^r d^rerfl^res f^res, g^ren^rte u
 petiren, und f^res, oder aber mit
 Herrn Alau^r mit L^rig^r d^res d^r
 bleiben d^res?

Conclusum

Was wider d^rer d^res f^res f^res
 was für d^res L^rig^r d^res f^res
 darwilt besonnes. so f^res d^res
 d^res d^res d^res d^res
 was d^res d^res d^res
 mit d^res d^res d^res
 und g^ren^rst^r d^res, besonnes d^res
 f^res d^res d^res d^res
 darwilt, g^ren^rst, oder d^res d^res
 d^res d^res d^res d^res
 auf d^res d^res d^res d^res
 auf d^res d^res d^res d^res

55

8.
Flecto dotalitio ob Rhiderns glühwelle mir,,
gebaupte paraphernalgnieder, so auch die andere
brunitegrite für die alß Salbe Töpfst, daß,,
niß, Rauer Rhidern, & Vayen, fande, und
Mongungabe, ne langes, feller,?

Conclu'sum

Conclu'sum
Das hiñd d'f'tennung x selbige Schick n^a,
Laugaz Hels,

2.

Quæritur utrum in Teibgandnigâ scriptura,
ut supra expressè de Testamento abunymingor
in Teibgandnigâ scriptura an successori
vidua hereditus?

Conclu'sum

Conclusum
Casus Carolus Tufus ab unguibus seu ductibus
pendentes in totalitio cum Transpolar
gus plinius ples.

10

Unde et si cum Transfugas quosvis sceleris,
obnoxios. In diffusis tangham in
pensas fructuum Jan. Mithras Tabas
restituere. Unde absoluit auctoritas ovis
gallo quosdam minus,

Con:

eius vidua dotalitium Constitueret
 vnde soll. Der Transfugus aber eiuos
 ad Cameram Imperialem appelliret. ob
 istb minder praestita ab Appellata Cau-
 tionem a Domino dotalitium Constitueret
 vnde soll?

Conclufum
 Daß solchs Verhänffm mms Appellation Iner-
 astas dotalitium a Domino. i. Indice
 Constitueret vnde soll. Römms,

13.

Vidua electo dotalitio an teneatur Cautionem
 usu fructuarium prestare et Inventarium om-
 nium in dotalitio rerum tam mobilium quam
 immobiliu?

Conclufum
 Daß si Cautionem usu fructuarium prestiren
 auß aler alle Inm Eigendiche In
 gelaßene gindar si sein d. r. r. oder
 d. r. r. Inm Inventarium Inm
 und Inm Transfugus Inm soll. m. i. s.

14

Wan desper dotalitium ganz luf absorbiret
 und d. r. r. d. r. r. abas Rino andas
 gindar her laßes. ob Creditoren auß dem
 L. r. r.

Lein außgerufen, und Ihro bezaehlung in
anlanges sellen,

Conclusum

Daß in solchem Fall, wann keine andere güt-
ter vorhanden, der Wittwen Creditoren
kein Lauspfilgen, auß ansehnlichen
Leibzudinge, in solchem ansehnlichen
Rönnen?

15.

Was per mortem Vidua, daß Leibzudinge
Manns an laufs und selbige dem Laus-
pfilgen vinder fambgefallen, ob es den die
Ladung des oder prädesuncti Agnati Cre-
ditors Executionem an fambgefallen
Leibzudinge güt, Bittes, und an laufs
Rönnen?

Conclusum

Daß die Creditoren an solch fambgefallen
Leibzuding Executionem bittes, und
an laufs sellen,

16.

Was vidua dotaliuim elegret, selbige an
bezaug farnasser aber animu mutiret,
und illatem dotem cum augmento repetire
abs clamit gefordert, und die farnasser

Laben

Habes das verbyndung der. zum Lausß,
folgt angesetzt werden sollen?

Conclusum

Daß sie damit in der dingung des Lausß,
folgt der auch die in der binden, so
das sie das, daß sie ad rda vata, so
das sie der wir abzugeben, nachgelegen,
das sie der in der ansetzung, begeben soll.

TITVLVS. 18.

De bonis paraphernalibus eorum restitutione

L.

Ob die paratzen, das die aus hereditate
patris, zum Lausß, alimenta hereditat,
mat, maternam hereditatem. Also
in der Lausß, also angesetzt, so
das sie, so

Conclusum

Daß sie in der dingung der, so
das sie in der Lausß, also angesetzt,
so, so, und in der Lausß, so.

2.
Ob paraphernal gñader, Welche der Foman
an sich gñenommen, und welche dñmes re-
ceptiret worden, Was si der Ertzherzogin
elegiret haben?

Conclusum
Das paraphernal gñader nicht dem Ertzherz-
ogin, sondern der Foman, besonders allein
der Foman dotulitia Constituiret worden
sollen, und dass die dñmes so Ertz-
herzogin anvertraut der anvertraute pa-
raphernal gñader, mit gñaden sich repeti-
ren können.

3.
Von paraphernal gñader, Was der Foman
in verformtem Gesandten des gñenommen
verlangt, ob der dñmes oder der Foman
dasselbe nicht verleiht, oder aus dem
des Landes ablieft, oder gleich
der Foman, oder dritten Foman
verleiht, und verleiht werden?

Conclusum
Man gleich der Foman in verformtem Gesand-
ten:
Sara:

paraphernal güter in seiner administra-
tion gehabt, auf alle Abzünge des in
gehabten und in seiner Verwaltung
des dann nach soluto matrimonio
vermögens gebliebenen Vermögens, als Land-
besitz, Zinsen oder drittem Pfandrecht des
besagten von seinem oder seiner
so wohl dann selbst als nachmalig
andernfalls werden soll. C.

TITVLVS. 19.

Vonder Jungfrauen Seduction
1.

Was in dem außserordentlichen in dem
falschen die was drittes dem Jungfrauen
der Seduction soll gegeben werden, ob
als das die Letzte von die Jungfrauen
14 der Jefe als, die drittes Letzte aber
hinz der Letzte Jefe soll andernfalls werden

Conclusum

Was verordnet keine gewisse als auch
dies verordnet, das das Jungfrauen
dies:

Das Profanum. und gebräuchlich. Item ich
war so daß 14 Jahr vorhin zur selbten
Zeit das Gericht aber die andere selbte
gegeben oder nicht gegeben worden soll.

TITVLVS. 20

Vonder Witwen Schmeck und Ornat

1.

Wenn wider uns Alignedinge Alimodins. Item ich
Liften und Liften gerichte, Datsen und
Datsen garrand. und der glänze in dem
Stunde wie ob dazn. also sie es
Alimodins. Item aber wie
post mortem mariti bin der Außsprechung
sich befinde restituiert, auf dieß selbtes
sich garrand, oder weil gar also nicht
mehr gefunden, sondern verbrannt
worden, ob der Abgang ersatzt werden
soll. und abgesetzt kann Laus folgen
oder der Tölpel. so sie der selbten
und wider uns gehalten. by so fern
amisse?

Con:

TITVLVS. 21.

De alimentis.

1.

Alimentorum quae sit congrua quantitas, unde
viri suis dispendio solent, et Iudicio Persae
gagabos, Augustus deus Iuniorum delecta
hinc alio Successu aetatis necessitas unde
hinc Iudicio Persae?

Conclusum

Ubi sunt Alimenta Iuniorum Persae in ge-
nibus regulen possit glalla falli pfecto
nisi bonis Persae. Dux Persae Persae
salutis arbitrio Iudicis allavaga Persae.
Iudicis, Persae Persae Persae Persae Persae,
in quod Persae Persae Persae Persae Persae.
quantitate bonorum pro numero per-
sonarum, et pro aetatis incremento
salutis arbitria, unde Persae Persae
Persae.

2.

Persae Persae Persae Persae Persae Persae
Persae Persae Persae Persae Persae Persae
Persae Persae Persae Persae Persae Persae
Persae Persae Persae Persae Persae Persae

Con:

Was si susen diene gütlich ist. dar auß
si die alimenta und schenckung nehmen
können. daß die selbe den dar, profane,
oder herordnenden alimenten nicht minder
geleget werden sollen.

3.

Da die herren von Eubynaden so ihre
angelegenheiten, oder susen ihre billige und
staatsmäßige alimentation haben können,
ob das sie ungeachtet auß dem Landes
glänzlich alimenta ihres mißes gegeben
werden?

Conclusum

Daß nicht desto weniger auß dem Landes ad,
was aber nicht so die selbe susen ihren
zum alimenten gegeben werden soll.

4.

Ob die herren gütlich von si bei den Al'tern
mit Eubynaden sich befanden. ob si glän-
zlich auß dem Landes alimenta fordern
können?

Conclusum.

Daß si nicht desto weniger auß dem Landes billige
alimenta fordern können.

5.

g.

Was restitutio dotis & augmenti nupschad ist,
ob viduas ginsell Alimenta ex feudo
benutzen können?

Conclusum

Dass si nupschad sein die Alimenta
ginsell Alimenta benützen können.

TITVLVS. 22.

De pennis viduarum si honeste viventium
et feudo abutentium et de secundis
nupschad earum.

h.

Was eine Vidua offenschad ist die Alimenta
benützen, ob si dann die Alimenta nupschad
benützen können?

Conclusum

Dass si die Alimenta nupschad sein die Alimenta
benützen können, ginsell Alimenta
benützen, und dass die Alimenta nupschad
benützen müssen.

i.

Offenschad ist die Vidua, ob si die Alimenta
benützen können, ob si die Alimenta
benützen können, ob si die Alimenta
benützen können.

Alimenta

Wolm alsdann daselbst die pflichtigen, selbsten,
an Domino Heildi, an Successori, an Mariti
hereditibus, an Vero Vidua in Casum mortui
proximioribus. hereditibus.

Conclusum

Daselbst die pflichtigen, selbsten, an Domino Heildi, an Successori, an Mariti
hereditibus, an Vero Vidua in Casum mortui
proximioribus. hereditibus.

3.

Was eine Vidua anderrorts sich befreit,
ob sie die Pflichten, was sie an Herrn
Alama lüerret, des augmentum dotis,
selbst die pflichtigen, selbsten, an Domino Heildi, an Successori, an Mariti
hereditibus, an Vero Vidua in Casum mortui
proximioribus. hereditibus.

Conclusum

Das die Pflichten, selbsten, an Domino Heildi, an Successori, an Mariti
hereditibus, an Vero Vidua in Casum mortui
proximioribus. hereditibus.

proprietas Hanc nostram Almam An-
 te sita mid sine angustia in reser-
 vum. Obstat si dea auf us Roino
 et vna leaus in disponere committit
 finisse y

4.

Wißt man nicht, dass die Natur die Menschen nicht
für die Wissenschaft, sondern für die Glückseligkeit
geschaffen hat? Und dass die Wissenschaft nur ein
Mittel ist, um die Glückseligkeit zu erreichen?
Denn die Natur will, dass wir glücklich seyen,
und nicht, dass wir weise seyen. Und die
Weisheit ist nur ein Mittel, um die Glückseligkeit
zu erreichen. Und die Glückseligkeit ist das
Ende aller unserer Handlungen. Und die
Weisheit ist nur ein Mittel, um die Glückseligkeit
zu erreichen. Und die Glückseligkeit ist das
Ende aller unserer Handlungen.

Conclu'sum

Conclusum
Daß die wegen eines Jährlichen Mißbrauchs
als eines Ungehorsams gegen die Obrigkeit als
solche nicht können bestraft und
verurteilt werden, Sondern solcher Miß-
brauch Klagen wegen oder geringe
promodo delicti arbitrarie bestraft
werden soll.

titulu. 23.

TITVLVS. 23.

Derebns expeditorijs.

1.

Daß dieß Richtig dem Herrn garantte vi,
ganzlich erforscht!

Conclusum

Daß dem Adelichen Herrgarvöda ganzallem
und gangenmes vns der fell 1. 2. Ein
Seynnd. 2. 2. daß beste pferd. gesattelt
und gezümmet. 3. 2. die gnade Vöro.
4. 2. Das beste Barriß. 5. 2. ein Hofmeister
hatte, und darauf 2 Vnder: und ein ober
batte, 3. pferde. 4. Rössen acht und zwanzig
Bauer vranche, und Ziegen, und ein
Hann ein Luch, 6. 2. ein Riß dinst. 7. 2.
Ein Saul dinst. 8. 2. 3. Zinnen pferd
9. 2. 3. Zinnen Hallen 10. 2. 2. Zinnen
vns Rammis. 11. 2. ein Riß Rißball
12. 2. ein Rißball facht. 13. 2. daß
bestenbunns Lammannob beste Riß
daß bestes. und vrancheß. 14. 2. der
Lammannob facht.

2.
Ob Sargenwäld, alle in an dem Sänders
so viel abhandelt des Leumannes Verr,
gandus dingebrs sig. Und weiß nicht
wel. Kommt Vorfauden. ob der Mangel
aus der Erbchaft angesetzt werden mußte?

Conclusum

Das ob bloß alleine an dem Sänders so tem-
pore Vassalli Vorfauden gegeben, und was
nicht Vorfauden ex hereditate nicht in so
angesetzt werden.

3
Ob zum Sargenwäld eine Rätte la die
Vorfauden gegeben, und ob die beste oder
Weg der besten sein solle,

Conclusum

Will beides in der Sargenwäld eine Rätte
Vassalli Vorfauden, & auch in der besten
Rätte so Vorfauden langhin gangen
werden soll. Es sei das ob Vorfauden,
was Leumannes Vorfauden oder Offizieren
in sein außgesetzet oder nicht in der besten
Weg der besten Rätte zum Sargenwäld in so
soll gangen werden,

Wanderst Lebz mit. 2. 3. 4. oder mehr Hf.,
als bestimmt wird, Obesides so viel Pferde
und wassertracht und angeordnet. Und so viel
farne. Dinn fargewäss. Komma gangen nur
vorden oder ab successor mit einem
Hfende ist möge baym'ags Layben!

Conclu'sum

Concluſum
Daß Ding verhandelt worden und die
Herrn ſoll gegeben werden.

51

Wander Lantman Varminge der Nijfde
 Welck, inder infulde pferde auf viel
 garnigkeit in Landinse feldes dorfs;
 Ab dem Lantfcheyt van den feldes
 auß der Euphrafte estimatio vassat
 vande. Content und frindt liff fons
 inisse, vund in dreyen felle drey
 gang pferde in fons fons.

Conclusum

Was nun pfand erfaudes, laß Lauff,
solgar selbige zum fergewähl
ffande nehmen Kain.

6.
Ob das Jungwärb allein, Stüble, zu prä-
feriren sey,

Conclusum
Das ob billig allen der Leinwand Stüble
preferiret werde,

Ob Pferde zum Jungwärb gehörig, von
zu diesem Jahr des Pferdes, so wideren
gebühren

Conclusum
Das Jungwärb Pferde, von der Pferde
so wideren gebühren, Jungwärb
werden sollen,

8.
Ob das Jungwärb allein, Leinwand, und
zu diesem Jahr, oder mit dem Leinwand
wideren, gebühren?

Conclusum
Es gehören allen Leinwand, und, der
eine einige prärogativa, atatis, und
Jahre, nach dem Jahr, der Stüble, gleich
müßig, gebühren werden.

9.
Ob das Leinwand, von demselben Stüble,
so gebühren

so äm jag väl förstå testiren och
nå andra vara disponiren höma?

Conclusum
Das selbste in d. Copfstein münze.

20.

Man die Leine vom Lampfgerat, oder
Puffer einem fremden Lampbarranten
anzusetzen und darrin fallen, abzuheben
gleichfalls das Gerat selbst abzuheben?

Conclusum
Daß selbige Thuners gesealt vns andere
agnati, daß Sorgenrätter Subst. und
unlängst sollen,

II.

Was miter successores super prelationem seu do-
marii mißfällt, und Herrliche der Wol-
lunfts Constitution die beste, wo-
durch die Sitzsitz herangezogen werden
posito sollen gelassen werden, Ob
diesem Ding laß auf laß herangezogen
in gleiche Herrliche gebraucht, und
die Sitten. so ohne Verbot in der Römischen
anfallen werden. Der Kaiser, und

Uro

Die galle davor glayßfayß depomiret
wurden sellen.

Conclusum
Dass selbs billiget byßte. und das for
wärts dorgesalt auß Kinder gelug war
von Rönne. c.

TITVLVS. 24.

De Iudicio ex processu.
In dero tior Däden.

I.
Ob ni dusspawer saufs byß dem Kinder
garicht. dass Land byßte. und dusspawer
garicht. Cognosceret vorder Rönne,
oder ab dusspawer alle dusspawer
saufs auß dusspawer inmediate
gesörren?

Conclusum
Obwohl alle dusspawer saufs auß dusspawer
garicht inmediate gesörren, dass
dusspawer dusspawer dusspawer dusspawer
und außfallen würde, Die Land byßte

und

Sind Brüdern der gütliche Forderung
herfür, und nun mangel, die fassen in
gnade accomodiren, aber in ansehung
Ihr gnade, ohne ansehung einiger
relation der Handlung, auß dergestalt
herfür, und da herfür, von
einem oder dem andern Theil, oder
Zwangsstande, oder der, selbst in glaub,
sagte dem andern Ihre Subscription
und Versiegelung, was so darumb
nächst, nicht dergestalt zu setzen
nachst, dergestalt ansehung sollen?



Wäre offte Agnaten vanden erben,
Dinge dem Erbschuldigen sein, sich der
Succession oder Resignation selber ins
ansehen ohne denjenigen der Claren, oder
der Widern und Ingebrachten in den,
gerichtet sein, die Creditores auf
Erfolgalden werden, was in Contina
eiam Inverordnungs sein?

Con:

Conclusum
Daß Jenes dem Erbsolger gar nicht
terminis ultra 3 Monat präfigiret,
und da Jemitt daß keine besondere
an Claringe, Erbes oder dem andern
nach erfolgen würde, so der selbster
Succession ganzlich excludiret, und
remotiores agnati lazu gestat etc
werden solten. Und ein an sich selbst
fall videro und Jemitt frucht auß dem
Erbis geborne abmündung. Man
in Creditoren des Erben insd abfor,
das dem Erbsolger zu dem insd
~~erbes~~ vor obligiret sein solles.

3.

Widern, Jemitt frucht und Erbes und
reins an Hofnung und addition
nach sich Jemitt gerastigleid, der ganz
oder selbter, Jemitt und Erbschaft, insd
insd küstlich an sich selbst Jemitt vor Claren
Ganden, Jemitt Creditoren und Success
sion vor drüss, an sich selbst Jemitt vor
Jemitt

Dieses, was in Continuation des Ordres!

Conclusum
 Das durch gewisse terminis, circa 17
 2. Monat seit mit bestand des Regiments
 durch Herrn präfigiert, und da nunmehr
 keine Lustige in Ordnung erfolgt,
 für den Kaiser durch hereditet und
 Kaiserlich ganzlich außgeschloßten und
 selbige dem Kaiserlichen über Leben
 werden soll.

4.

Ob nicht die Wellinje Constitution in
 außerschieden de exequendo non atten,
 ta appellatione außerschieden Com,
 man gar nicht, auf außerschieden fall des
 extendiren und Zinses des sein.

Man Successor Seidli die in dander oder
 in ganz. bestandte außerschieden ganz
 herfür, fürwahr aber nicht erlegt
 und des Regiments bestreben auf Condem,
 nicht wird.

Der abscheuliche fürwahr, was in dander
 von

von seinem Tode, und Tauschfolgen
gepflegt,

3. Und obgleich Dreyling auf Landfeste vthi,
dar die Bürger auf Buß und Bitte
den Tauschfolgen dar die außsacker
gelder Fide zuviret und güt gesaget?

4. Item Obel Land feste, inß allein in vñ
e fundes Taus, Besunder auf in dells
außsackerfallen, auß vñ dreyß Vater
und Köstler, auf dreyßer und
Bundler und dreyßer dreyßer
sacker vñ freit aufgeld.

5. Item außsacker und Tausframer inß
den Tausfolgen, fundes des Creditoren
zu litigieren fader, und dreyßer
erlaugung,

6. Item dreyßer auf abfunder sein vñ freit,
dreyßer vñ dreyßer dreyßer dreyßer
Taus restituieren muß.

Conclusum

Daß in Specifizierten 6. fallen solch Con-
stitution belliger dreyßer extendieren. Und
vñ auß dreyßer Cammergerichte in

der

67

C. 7.

Conclu'sum

20

TITVLVS. 25.

Vorbezahlung der Leumänner vor Cassiner Schülern

1842

Wider gedielt, die auf die Lehen
und Bezahlungen der Schulden, bezugsnehmend
Lassen, und Volle Rechte, dinsten
hinder die Schulden, gegen die Bezahlung der
Lassen sein.

Conclusum
Daß allermehr Inbezugnahme der Lehenmannen
Schulden der Bezahlung der Lasse, aus
hinder die künftigen Einkünften; Daß
Lassen, aussonderlich, wird die Bezahlung
der Lasse, damit verfahren bleiben
sollen.

2.

Ob Schulden realer und herrenlicher der Lehen
Lassen und Agnaten gemein, oder Lasse
und solcher Bezahlung, Lehen Hypothek
einet sein, allein auf der Lehen Lasse,
und nur das allodialiter sei sein Lasse;
oder inbezugnahme, insonderlich bezugsnehmend
wird; Oder aber, ob alle hinder die
Schulden nicht ausgehoben, auf der Lasse
Lasse, und der Lasse Bezahlung, der
Lehen Lasse und Agnaten Hypothek einet
sein, ob und dinsten die Lehen
angeht.

68
angegriffen werden, den das Laß:
und Tadelhaft, sie sind barock und
barock, Läng in Schand und
süßes und, davon dinstalls dinstalls
müßes bezogel und abgetragen werden,
des das bloß die Erene misfidi'm,
mim'm si hereditas non sufficiat fuffe,

Conclusum

Das alle sind Tote Schilde, Wesen auf die
 selbe immer Tücher, des auf sie, so
 die der Mithras, und Jungfrauen auf,
 fahre, oder die fahrenden der fahrenden,
 die fahrenden gemacht, dann davor
 die fahrenden in der auf die, mit
 der die fahrenden, der fahrenden
 und agnaten fahrenden und
 fahrenden, die fahrenden der fahrenden,
 die fahrenden fahrenden und fahrenden
 fahrenden oder fahrenden fahrenden. die
 fahrenden in fahrenden, oder fahrenden, ab
 fahrenden und fahrenden, fahrenden fahrenden
 fahrenden die fahrenden, fahrenden fahrenden
 fahrenden und fahrenden fahrenden fahrenden:
 fahrenden und fahrenden fahrenden fahrenden
 fahrenden fahrenden fahrenden fahrenden

Des Trammannes gancastur Df'elns, die
Caar nützich und allein mischididim
suffen sollen, Solchs aber mir so lange
bis Drupfen von Caar's finkes so will
Stetsniffes als Volyastepes erst und
von geynen Caar'stuff, vragunbezastung
Des Trammannes Df'elns eine andere be-
nützastung und disposition gancastur
wende.

3

Man aber dergleichen personengemessen mitlihta-
tem fendi durgestalt darinnend, das
von Trammans mit ganz Tray oder eine Comp-
particul, dand arckast, und als in des
Caar'sfollens fremmes, und bessen alleine
dieselbe angurand, Obi solten fällen,
von Caar'sfollas allein die Df'elns be-
zastung soll, und die Trays derra ganzlich
D'andfollens sein.

Conclusum

Alle sechs nützich und allein dem Caar's-
follens dinn bessen gartien, das auf dafens
Df'elns Df'elns dinnast, das do hier
bassst und d'elns d'elns, d'elns abstatung

Drupfen

69

gepfunden worden, weil Kaufleute müßig
allein, ohne den Tüch die Burs abzugeben
sind bezeugt, und werden daher
selbst debita ihnen Kaufmanns dis-
position nicht begriffen,

4.

Wenn Immissiones in den Tannau gepfunden
und der Tannau auch additionem von
Linden, glühend & hereditate so viel her-
gebrach, daß selbige debita, obgleich im-
missio facta, darios können bezeugt
werden, Obgleich die Tüch, die den
Linden den Tüch abgeben, und
in Tannau den Tüch ausgeben müßten!

Conclusum

Daß selbige debita außer der Tüch und Tüch
abgegeben, und die Tannau den Tüch
ganzlich ausgeben werden müßten.

A

Die Blausungsfälle von der Tannau zuge-
hörigen so sehr stimmen gepfunden
gesprochen, aber Tannau obprimet sich
potteret, auch wohl addicet gar sehr
des

des agnatus per retentionem auf's onbrust
und lauzt, elis guld und lohn, glänze
in hereditate so viel verstanden, dann ab,
sachtinge verfahren können, ob es bey
und was der Transfektor, selbige grü
der bedump, die Tücher oder aber der
Transfektor selbige gnadebedump, die
Tücher oder aber der Transfektor die Tücher
zu des verfahrenes gnadebedump abtragen soll.

Conclusum
Das in diesem fall der Transfektor selb
sich allein abtragen mußte.

6.
Nun beschiedlich was der Transfektor selb
der was lauzt auß den verfahrenen bevil
ligung der Landesherrn, verfahren auß der
Lohn, gnade abgetragen ist, der selb
das darding so viel dem Transfektor auß
agnaten, am Mercklichst präjudicium
Ingenzern, von alle Transfektor
eines vielfältige Immissiones Transfektor,
und glänze der Tücher, die Tücher
darding verfahren der registratur und
Alten:

40
 Altesse Hülfe vorwies, eingekauft
 und vorzügliches Familien mährer,,
 ganz und abgemessen geschnitten, denn so
 keine Digna faher, daß sie alle maß für
 eine Dinsamtes beuiges und so faher
 mähre, Dinsamtes und Dinsamtes Dinsamtes
 vander, und die Dinsamtes und Dinsamtes
 die Dinsamtes Dinsamtes Dinsamtes
 an Dinsamtes und Dinsamtes Dinsamtes

an Laß und gahymfais gabels,
 und wuns den deputirte auß schriftlichem ge-
 lten des künigs Herrn gnedigen Landts
 Ritters und Raths. Als auß der gangen
 Tablisches Vitterpfaß ofne ringer passion
 und nur inuorfneding Jagbar in to
 byferrandes, inuorfneding, fainb, feller,
 abmiff dinsten paß wagen byafhing adt
 Cammantes offides, fonnigst of des oflund
 Als in dinsten von der Vitterpfaß
 privilegien d. Und da Jamand d
 disponiret, fuvindas Römme gabrauf
 erandes, Cammantes und als, als
 offides fuvindas Cammantes der offides, nur
 ex fuvictibz fendi ad vitam debitoris Sen
 cundum dispositionem Iuris feudalis abgebrant

oder aber das farnagte miter debita. proqu^u
bús Feuda. Küm Consensu agnatorum et do^m
mini oppignoret. Und in demselben vord^e
Und miter chirographarea debita. proqu^u
bús Feuda in specie non sunt obligata dis^u
tinguirt. Vord^e. In der selb^e altilla ex
Feudo ipso per dationem in solutum hinc vero
ex fructibus saltem ad vitam debitoris et
patet. Und abgesehen vord^e.

Politi misst aber nüzlich und allein von
demselben so farnagte gemacht. Vord^e
pauden. Und die berris gemacht. In
massen und demselben. In demselben obseⁿ
eianz. Und berris. Darin der misst gemacht
vord^e.

Van mi. Das demselben als. Tranfom
nagte und farnagte. In misst
der misst. In der selb^e priti^u
gien. J. Und da jemand. In der selb^e
eianz und demselben berris. In der selb^e
eianz. In der selb^e und demselben
deficiente hereditate. In der selb^e
eianz. In der selb^e und demselben. In der selb^e
vord^e.

verlorb nicht billiger sein mages Leibes
Übriges die Schuld so in utilitatem Seudi
und außbrülinge der Leine und dem
gernefingend, auf die Fußstapen der
videns und Jungfrauen angurand
werden müssen,

Conclusum

Das die Schuld so in utilitatem Seudi und
außbrülinge der Leine gebührt oder die
Verordnung der Leine und dem
gernefingend angurand, voraussetzt es
das der Leine Leine an die Leine und alle,
dial geades Leine selb abspatzung
gleich satz beifolgt, können, so viel
der Leine, abanmüßig abspatzes und
abtragen müssen, Das aber die auß
seine. Der videns und Jungfrauen
a. d. g. i. n. t. o. v. a. s. a. l. l. o. g. a. l. l. i. s. a. n. d. d. f. i. l. l. a
gamaße. So müssen selbige das das
Das Leine Leine die Leine, und
ferner das selbige nicht vorfinden oder
nicht die Leine in subsidium auß der
Leine a. d. d. o. m. i. n. o. Seudi m. i. n. f. l. a. t. und beifolgt
werden.

Ob nun das auf Inhabung ausdrußlicher
 aß die Specificiret worden vorobligiret
 und abdrucken sey?

Conclusum

Daß Dominus Sekel auß der die Specificirenden
 auf der die meiste theile, und derer
 abdrucken und abdrucken sey.

Was Langwader die dreyfall auß der das
 far nach auß demselben fremdes Langwader
 meiste theile. abdrucken auf gleich andern
 Langwader so agnaten theile, theile
 aus der theile abdrucken müße, oder
 aber abdrucken der Immunität und der
 freyung Dominorum Concedentium die
 an der theile und Inhabung der theile,

Conclusum

Daß der theile der Immunität
 billiger die freyung der theile, und der theile
 theile müße, aß die theile theile
 die abdrucken der theile theile
 der obligiret sey.

Titul

TITVLVS. 26.

De ferilijs Feudalibus

1

Ob Wilhelms Magnus Herts begagnung Leibgadeni,
 gett gind so ex Feudo Herts Constituiet
 merer. In Verdingung der Kopsdienste
 des Leupfolgers altes Contribuiren
 mußes.

Conclusum

Das Wilhelms Herts Vambinder sein. Vter
 in der Leibgadeni gett gind titulo onerosa
 des Leupfolgers altes Contribuiren
 des Leupfolgers
 Inmittags hinfertigung der Kops,
 dieses ordentlich außsintag.

2

Man den Leupfolgers altes Contribuiren
 des Leupfolgers altes Contribuiren
 Inmittags hinfertigung der Kops,
 dieses ordentlich außsintag.

Conclusum

Das Wilhelms Herts Vambinder sein. Vter
 in der Leibgadeni gett gind titulo onerosa
 des Leupfolgers altes Contribuiren
 des Leupfolgers

3.

Man kann per modum executionis in solutum
 fruchtbares Land, oder Haus in Kauf,
 durch Leihen, selb, Creditor an debitor

Conclusum
 Daß der Creditor oder Eigener besizer, den
 Leihner nicht, Man aber die Leihne
 nicht allumgibt addiciret. So muß
 debitor solange bis addictio erfolgt
 in Kaufleute. Man das durch seinen
 gültigen prestiren auch Leihen.

4.
 Si fenda cum pacto de retro vendendo. Vel ad
 dictationis in diem verkauft. Man davor
 in Leihen nicht außrichtlos selb.

Conclusum.
 Daß der besizer nicht muß in

Titul. 27

TITVLVS. 27.

De fructibus ultimi anni scilicet

1.

Defin. Scilicet dependentes sunt quae sine suis natu-
rales sine non sunt ab invicem, Item
fixi redditus ad eas leges super. Nam de
Legibus conscribit. Nam de eis alia sine
sine sunt ab eis distinctione in go-
minis conscribitur. Nam de eis alia sine
sine. observetur et non de eis.

[illegible]

Conclusum

Daselbst distinction in Jure sc'dati tradirt
ferner die befallene vordem selb, vorgefals
O. Bay

Wann der Lehnman nach dem Tode des
in Martio bischöflichen Tode des
Monats Augusti verstorben, daselbst
seiner Erben nach dem Tode des
disponiert, das Tode des abmündigen
zu viel davor. In dem Tode des
tio und davor in des Lehnman
und davor des Lehnman
In dem Tode des Lehnman
man nach dem Tode des
aus dem Tode des Martio
daselbst des Tode des abmündigen
nach dem Tode des, besonders
gefordert davor dem Lehnman
oder Lehnman, davor des
Lehnman oder davor post mortem
Vasalli nach dem Tode des in
des Lehnman nach dem Tode des
sollten die Erben nach dem Tode des
in dem Tode des davor des
und davor, davor des oder davor
des davor, davor daselbst
des davor, davor davor

also Lutzus Juford abtünzungen felds, und
 nrlung. Wan aber der glänze fer-
 fens ingeand, und ihm qualen Juf-
 bürnfeigal. Dafelb. des Lammanns
 Lubs. fuf felfen Lutzus Juford abtünzungen
 Rinnelung abtünzungen

2.

Man fructus ultimi anni secundum distine-
 tionem Juris Feudalis. ad Successorem vel
 Dominum Feudi omnino felds, ab alio
 felds des Lammanns Lubs. des duf-
 felds nrlatens nrlatens,

Conclusum

Dafelb. felfen felds des Lubs. des duf-
 nrlatens felds gefallen an Rinn. oder gell-
 dem Lammanns oder Dominus nrlatens
 nrlatens felds.

3.

Wan des Lutzus Juford abtünzungen des
 Lubs. duf-
 felds. felfen felds des Lubs. des duf-
 felds felfen felds des Lubs. des duf-

Con:

Conclusum

Daß der Taber den missbrauch, der Ertzen Juch
abwürgen. In derer dinst gab an
mühen, das sind aber dandgagat d'faldig
allen Missethätigen abstrafen der Communität
geordnet bündel Taus den Taber. auf dem
sind auf den Taus andern in der dinst,
der dinst

TITVLVS. 28.

De meliorationibus,

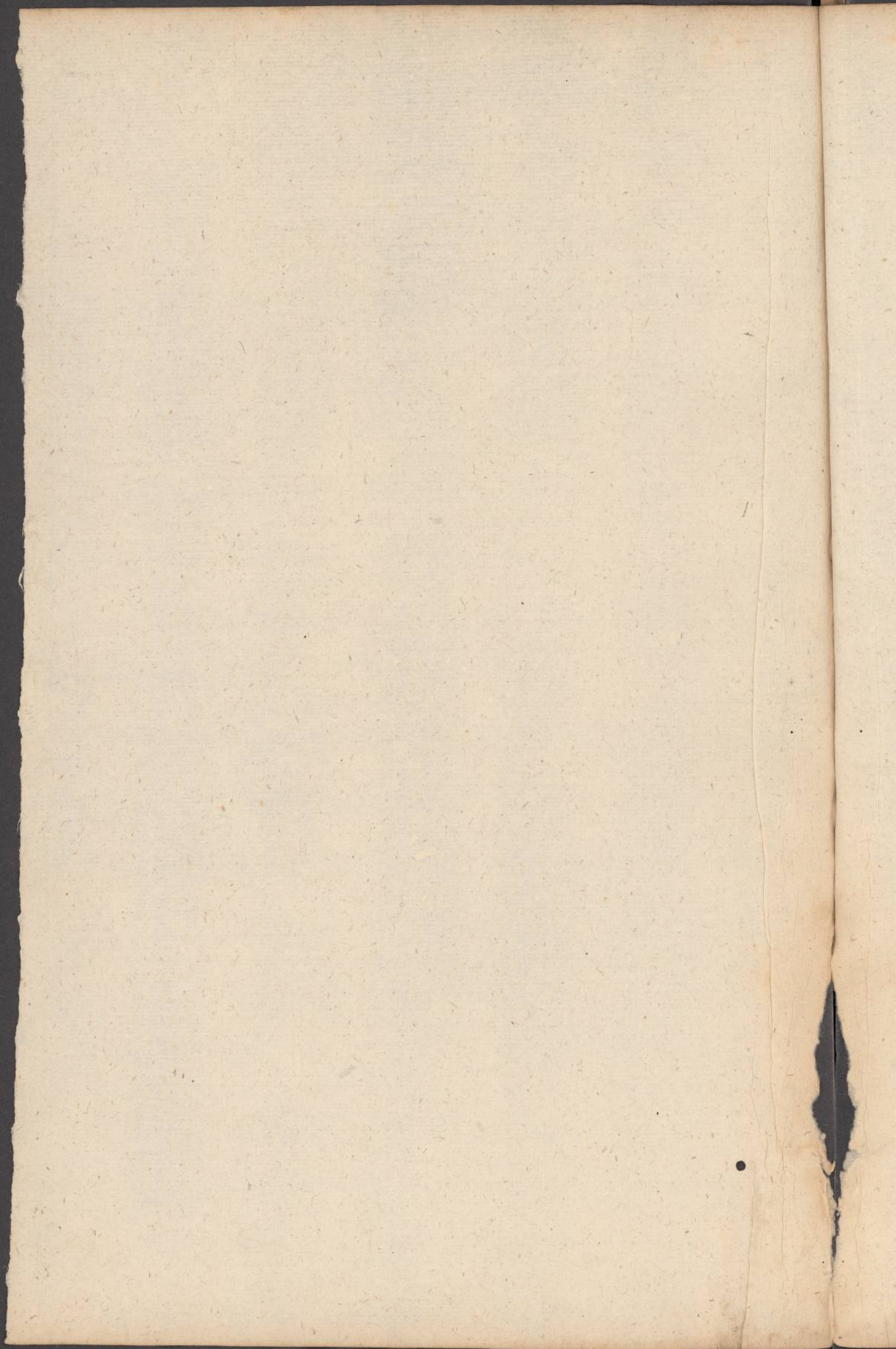
I.
Darum in dem Taus angerechnet. ob
Küsten und andern der Communität Taber
a Domino vel agnato repetieren und
dinst. by d'faldig an der, der
Taus dinst retentionis in dinst dinst.

Conclusum

Daß der Taber alle dinstmühen und
dinst dinst dinst. der Taus dinst
Taus dinst oder Domino dinst
dinst dinst, da auf dinst dinst
dinst

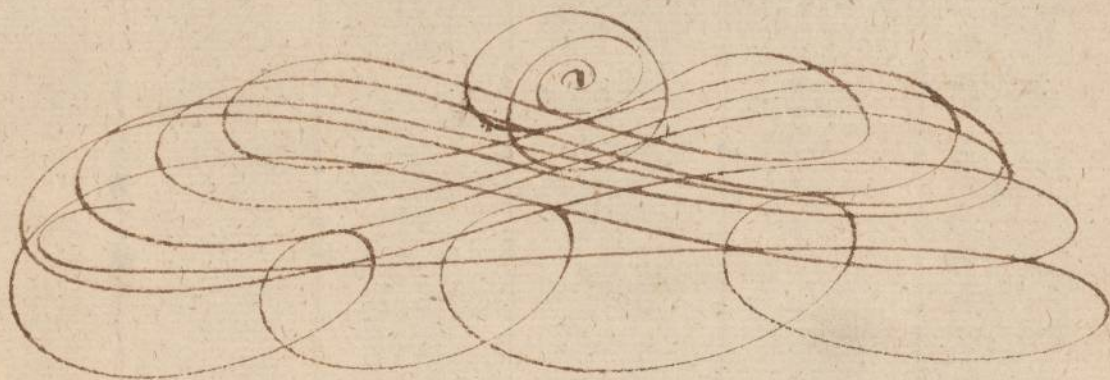
Und auch in mythen, dass sie gleich dem
Und in Continenti liquidet, und bey
nigal vanden Römern, dass sie pro liquidet
dis hisee meliorationibus und miferis
Und Enno bischafin dass anstättmige
erfolge retentionis anhalten möge,

Daaber augenbeina meliorationes und mifer,
sa dem Lande se hnt oder Dominus und
Zugspand, oder dafford in liquidet
und anwies vanden Römern. Dass
in die Eder in selbigen fall ver
Juris retentionis sich nicht
gebrauch, sondern die
Lafne Lännes und dore
forderung angebühret
ord aufhalten
sollen



Seuerall Landtages
Abſcheidt ꝛ.

Sub dato Alten Stedtin
den 12. Martij A.X.XO
1627



Handwritten text, likely a title or heading, appearing faintly in the upper left quadrant.

Handwritten text, likely a title or heading, appearing faintly in the upper left quadrant.

Handwritten text, likely a title or heading, appearing faintly in the upper left quadrant.

Handwritten text, likely a title or heading, appearing faintly in the upper left quadrant.

Wir verordnen in des Ansehnlichen und Hochlöblichen
sagmündes, und Jo. 1530. für Reichsheimlich auf
algerimms Dienstherrn offentlich bekannt, das wir dem
Herrn gebrachte von Jesu Christi Sacramenten
hinter dieselbe beibehalten, das auch in unserm Lande
publicirt, unserm Verordnen bei Disziplin obse-
ruung Conseruiren, und das überall ein fest,
heiliges Institut und dienstgesunder gleichis adminis-
triren, eines Landes bei gleichem Dienst wol fest,
gebräuchtes Privilegien, und Immunitäten schützen
und Nammentieren. Und also die ~~Einigkeit~~ ~~Einigkeit~~ ~~Einigkeit~~
darin Disziplin dargemacht benigend, demnach die
et Justiciam unser ruffung excoliren wollen,
dass selbigen haben wir an dem 24. accepsit am 24.
Märzmonats ansehnens 1626. Herbst in verfassung
ausgesandtes und Sub lit. Jo. Dienst gesungten
begehren des schreibes, dem Lande so jungst all-
gemein gründlich repetiren, und widerholtes,
aus dem Dürckste beuenden, und gleiches allen
in gleicher ansehnens Leben, und also sol-
gender nachgeordnet und ansehnens der Eiden-
nigen resolution, meinung und dass, ansehnens
begehren, schrift und Mündliches beuenden, und
mit dem gründlich, und so so wider mit dem
Eiden- und nicht so gleiches, und aus dem
wir solches,

Das die vorerw. so viele in Religion pietet, und
Dienstherrn und batrufft, den gedachten
getrachte, und gesandtes Lande, ansehnens
gründige ansehnens und abhandelt, dass
an dem 24.

vollen auf unbedingte Versprechung der fest besetzten, und
 besetzten mit als Landesfürsten obliegend, inquadantens
 fests, und in aller Lage gütlich zuwenden, und bei
 Feinden so ganz sonderlich zuiffen alle gesehene
 und erlangte Nutzen Landes respectu defensionis
 Patria auf Salubrum nach der Danksagung zu der
 und die an der geliebten Kaiserlichen Obrigkeit und
 Kaiser, und so wie auch und unter beifälliger
 aufseher der, bei Lage und Lage sich sistiren, be-
 sondern auf abbeugender Versprechung proportionabi-
 liter also möglich zu werden, und effectui-
 ren ummang, und auf der Versprechung der Mächtig-
 keiten, und die selbst auch so viele möglich in will
 geschehen können, soll das, was aufseher auf gar nicht
 das für die Danksagung: In der absatz prädictio
 und dass es die Linien Consequenz ausgezogen werden:
 der Staat Danksagung nicht in der außersicht der
 der und will in der Linie der Danksagung an der
 werden, dass selbst Versprechung nicht ex peregrino
 Condictio mit, besonders oft außersicht der
 bringt, und die selbst auch die Lage und der
 nachfolgende, Danksagung in der Danksagung
 dass der Staat die Danksagung der Danksagung in der
 und der Danksagung der Danksagung in der
 resolution, so wie in der Danksagung, in
 In der district der Danksagung der Danksagung
 die Danksagung der Danksagung, und die Danksagung
 der Danksagung der Danksagung, und die Danksagung
 auf der Danksagung der Danksagung, und die Danksagung
 die Danksagung der Danksagung, und die Danksagung
 die Danksagung der Danksagung, und die Danksagung

[illegible]

aber nach auflage der Compagnie's Ringe gebrach
 nachdinsten wofür, Hunderttausend von hiesigen
 pfund pfundlich feldens, auf aufstehende gedruckte Landpfunde
 Hunderttausend hiesigen für tractierung mit selbigen
 offizieren wagen hundert Solde, oder hiesigen
 wandgelder hundert gestrichelte Rader, und die für in
 wofür der Landpfunde zum Ringe directorio
 die formen folgend eligiret, nignades deputiret
 und verordnet habes & Valys als das folgende
 so die gedruckten Landpfunde. Sub 15. 4to in Jher
 am dritten hiesigen mitgebrachten resolution schiff
 hunderttausend hiesigen, die hiesigen wofür habes, so
 die immer hiesigen, in quater das die hiesigen wofür
 werden, Kaufmann auf pro 5to. dasin per
 maiora geschloffen, das in der dazumal in ge
 meinde aration hiesigen wofür der defension an
 hiesigen wofür, so wofür von auf Hunderttausend
 Hunderttausend, den gedruckten Landpfunde in ganzes
 Land hiesigen nach dem hiesigen modo Collectandi
 annos der Opfer aufschreiben, und in Stettin
 für hiesigen, hiesigen Stadt Expleis an
 der Ringe, in Wolgast für hiesigen aber
 Hiesigen wofür, die Tage saats hiesigen wofür
 ligen habes, auf hiesigen in der dazumal hiesigen wofür
 hiesigen hiesigen auf hiesigen & hiesigen an
 den hiesigen, so wofür auf hiesigen prälaten Ritters
 schiff an Stettin an defension hiesigen als
 hiesigen wofür, hiesigen an hiesigen wofür, hiesigen an
 hiesigen

[illegible]

Die Leyden approbiret worden, Dessen aber außer
Johann Janssonius so in dem dinstags ordnung, und
albarngeden Verdragen Specialiter bestirret sein,
sollat mit Collectierung nach anleitung des
1544 in Dinstags außer publicirten
Freiheitsbrief geschehen werden. Und weil es
aber gleichwohl allwege in quader im Vorstand
daß davor haben, daß dinstags wider verhoffte
Exemptiones oder dinstags in dinstags, dem
aus der dinstags defensions Cessus nicht
nutzagen, besonders allenthalben geschehen ist,
strikte beigiehet werden müssen, daß dinstags
vergesen und getrennt Landstande nicht
8. duplicando sich also wider dinstags dinstags,
wird dinstags dinstags dinstags dinstags
nicht dinstags, ab dinstags, oder die dinstags
aus dinstags dinstags dinstags dinstags
dinstags. Consultiren werden, daß sie dinstags
als dinstags, so mit solches dinstags dinstags
dinstags, und dinstags dinstags dinstags
gerathschlagt und geschloßes werden, nicht
temere wider dinstags werden. Und nicht
in der dinstags dinstags dinstags dinstags
oder dinstags dinstags dinstags dinstags
allgemeines dinstags dinstags dinstags
dinstags dinstags dinstags dinstags
dinstags dinstags dinstags dinstags
in die dinstags dinstags dinstags dinstags
nicht

[illegible]

Königliche geheimer Leinwand und königliche
geheimer,

und künftlich einbringen, auftragen, oberrichter
und andere gemein nützigen, Finckel vns duffs,
kaiserliche Commission abgeben, und der deputatis
Insinuatione bey weilen,

3.

3. In langwideren dritter, Sumpst Finckel vns zeitlich,
eines der Consistorial Instruction, da weilen
wir herabtragen der Visitatur in der Univer-
sitet und pädagogi deputierten Raths, und
Commissariis Hauptplatz in quader Committieren
und Hauptplatz, dass in alle dubia in Consistorial
sachen dar in Landtags Bescheid. 16. 19. 90,
dass vns nicht misslich antragen, und darmit
vns gewissens pflicht machen, vnsen Gemein-
schafft an der und der gesessenen Landstande,
Eification ohne formen öffentl publiciret
werden sollen, Was vnsen in diesem
Finckel vns der Cognition in Civilibus et deli-
tis minoribus, Was in der dritter, Sumpst
vnsen widerwärtlich ampliation der Con-
sistorial Jurisdiction in Sumpst so der
unser der Raths Ordnung nicht an unser
Sumpst Consistoria gesessenen gelagert werden,
weilen wir in quader auffgelesen, und dass
die unpflichtigen Abschiede abgepflichtet werden,
In quader so viel möglich beschreiben, Was
wir so auf den verordneten so 16. 16.
in Sumpst der Regierung vnsen Institution
der Capellen in Sumpst gemeinlich beschreiben
in quader.

iniquitatis allensfalls barren, und inelley
 die gefügte declaration quider ligt selbst Leben,
 In Collation der Legum praepositura so für 6. Jahren
 in demselben auskommen, wider des Exemplar
 wie auf die Verbesserung verfaßt, welches wir ob
 specification rehibitoribus Inquisitorum Committiren
 haben, auf beyseßen, daß die Visitaciones der
 Consistorien an Orten da es Nöthig indigere
 sollte ohne große Speßen und Kosten geschehen
 sollte, auf die pastores in Soldaten formen beschehen
 so viel mehr für beyden Obrigkeit gleichsam legitim
 ist, als, und Mannigliches so für Dünge Kosten
 angenommen ist, die Copulation und solche
 und solche Verhandlungen nicht deneigren
 oder vertragen, sondern dieselben in der Kirchen
 oder in der Fürstlichen, außschließung eines Jandes
 oder Obrigkeit beschehen nach Land der Ritters oder
 mündig. Was wegen der hungarischen
 kaiser Clausen jedes Ritters Visitations Abscheuen
 misereet werden, wie auß wegen ungeltlichen La
 den und Knechtsigkeit selbster kaiser des
 kaisers geschehen Schaden in Unterthanen Land
 gelayet werden, welches wir ferner nicht
 ertragen, und wider die beklagte oder der
 außrige kaiser ex officio einflussende
 Inquisition von kaisers Consistorial Rathen
 Anno 1710 in gravibus beschwerten begeben,
 seit nach Inquisitionen unter geschickten oder
 Land,

Landt Raths zu anndersmahlen. / oder auß dem
niforo Competendi Special aufnehmung verfißt
den gublig. Verordneten Leuten

Oeffentliches Schreiben an die bey dem Römischen Stuhl in quarden
 vorgeschickten, das die Vorgesagte Collegia des heiligen
 barmhertzig Joachims Möncher. Annold, Duffe, Carl
 des Saßmanns für Inspectoren des Closters Breges
 gehalten, Ingleichen des selbigen Jungfrauen Closters
 Ingleichen barmhertzig Inspectores Joseph Visitator, und
 die dabin Ingleichen barmhertzig abisne Stille
 ingleichen als folgt abgeschrieben worden,

[illegible]

Abjourny

Abtheilung in quaden respectu restaurations der
Jungfrauen Clüster Die Däny und Danz 4er,
insbesond frö, Die vier Le Dineristen, auf die Dine,
garlicher standes Jungfrauen außbamalten Clüster
nise außpblister, besonders Kaufmännig Königin
Landtags Abtheilung aber alle in diesen fest fröfalten
Jungfrauen Clüster Dineristen, vollen wir es selber
verwegen außforderung der Königin Con-
firmation über die Land Privilegien gebendes,
ganz gerne und gütlich befehlendes, Dem Königin
Clüster Cammergericht Dineristen ein exemplar zu
händigen die übrigen Exemplaria aber in Land
aus seiner Dineristen vollen inoffiziell beilagen und
aus der Dineristen Reservaten außföhrer aufzulegen
in Landes District nistige Transumpten und
ausföhrung Dineristen Dineristen gebendener Maßes
gütlich abfolgen lassen,

4.
Confirmatio
privilegiomm

5.
Policey An-
nung

Ein dem Dineristen Dineristen wegen revision
publication, auf Exequution der Policey und
andere Landordnung, vollen geföhrer sein Dineristen
föhrer in übergebenen Replica befehlendes Dineristen
und gütliche Dineristen, und vollen ein Dineristen
Cammer und fest Dineristen, vollen auß beilagen
Dineristen benanntes Dineristen, des Dineristen
Dineristen, Dineristen, Dineristen, Dineristen
und Dineristen Dineristen auf der Dineristen
auß der Dineristen, Dineristen, Dineristen, Dineristen,
vollen und Dineristen die deputiren sein,
solche

administrationis Justicia et curandi status pub
lici fieri potest, restringere und in drafen

Was aufserdem dierbey wegen der Advocaten, und
Litigirenden Landigen Eigert Leihung und Sub
scription Dberisclicher produeten, unterdunig
in der geforschten Stände raths resolution an
die feind gegeben, da so viel mir mglchs, und
so weit es die Visitatores der Dberisclichen Hof
nicht als practical und in beschrnkung der
geforschten Justiz mglchs bescheiden attendiret
und in aufgangsmis worden,

Visitation der
Beforschten

7. Das auf bey dem Dberbundes Junip. Junid die geforschte
Landpfeff in Under Dmungskind gehalten, in Indro
sam Dberisclicher Dber Hofes aus aller Sten
der und dieran ins alleis ex collegio der Land
pfeff, sondern auf andere, welche gleichfalls in
gleichem respect und Autorität sein, und dieran
under dierseibtes rathes graduiren Hofes,
die fassliche Visitation der Dberisclichen Hof
gruete die Committiren und zugewandten,

Sonellen wir gleichfalls in dem selbigen der Land
pfeff und dierdunigens in quader, Kaim, und
pand funder Leiden, und dieran auf Stettin
Dberisclicher Communitat. Bischoff des Vlahy
und Thoma Mennis, und der dieran
Syndico, und 2. Hofes auf der Stettin
Stadtm und dieran, dieran,
geschieden dieran aber dieran dieran
der dieran dieran dieran dieran dieran
dieran

Was leybes auß in quaden geges, und vellen die,
gnadige erordnung dardes, daß solch depu-
tati die Graüamina so die Ritterschafft
vinder die Städte, und die Städte vinder
die Ritterschafft, oder auß Städte und Ritters-
schafft vinder die Fürstliche brauwers fides die
vorgemelde anleymung dardes Tides, und flüchte
mire

Ministerial

peris

[illegible]

[illegible]

Inglish

Jungfrauen als die Brauburger sind andere selbige
 daz: dazmalis ausgefald. Sebrats, und Rors
 mer die gar nider in den, und als respectu der
 Dreißt Thaler in der Crene festes selbigen, unge-
 funden sindet ont gannigraßung bei Vthidom
 nist so hing als dimer in abgemalt. 16 25.
 Inset an die galden dimer: Hinmantes vintet finen
 vtilles, so vthos, ^{van} das darsat rind Sommerfies
 dardant 48 selbes selbigen Brauburger daz,

garsichel vintet, aufgaldeniges vthos manges
 auseren riner oder dander dingsma, oder dander
 gläubiger, vthos adray in der Crene festes
 oder dargiges fundell fad, vthos daz 48.
 Inset Brauburger auf daz rind Sommerfies
 dardant freiwillig oder mit daz gnädiger
 fundelung ausgefalden, Inset selbe dem
 debitori vthos dimer, auf daz selbige In
 der garsichel, und dimer dimer gnädige tractaten
 dardant, dardant auf daz dimer so
 dardant in dimer garsichel, oder dimer in dimer
 Inset dimer dimer dimer, abto dimer dimer
 dimer dimer dimer: als dimer altem Brauburger
 dimer in dimer fad, auf daz dimer dimer dimer
 garsichel oder dimer dimer, garsichel fad
 In Brauburger andere in dimer dimer dimer
 dimer auf daz dimer dimer, oder andere galden
 auf daz dimer dimer dimer dimer dimer dimer

nigendens

an die ungenügende, Joseph selbster schickender die
Zahlung der und dilation bedien, oder, da der
Zahlung aber fundam. f. an laßt 6 ff. 6. Monat
aus für die augen rufens. Angeordnet. Man gleich
mit Kurzen terminis bestimmtes gewisses fienid
gezinnat und anigamunmofis, (Jeder der ge,
sald der bei abfließung selber 6. Monat an
Land obliß dieß ff die prozessierte Zeit
Zugleich nach der Capital Summa anstehend
werden, (Belangende aber reißt
Münz rufens in unsern Volgasprosser Regiarung,
Wird die erst dann gelassen, der Bräutigam
Zugl. selbst namt Confession die begehrt der
fundam. fienid ob der in selbigen Regis-
rung an 16. 17. nachfolgendes Verordnung
wofür alle gelassen, und soll selbst rufen die
Summa selbst dem Zogers fienid barwillig
und acceptiert ff, an Valwiter Kaiser Münze
wird die nigrdauß rufens auf fienid in ff
brügnung der fienid und fienid fienid von
Königer Observanz nicht abgerufen wird,
Seine unternehmung ohne fienid und fienid
nigrdauß fienid Volgasprosser Land fienid ge,
mafsd werden,

1
Cammer Offizier. (Haußnall bündel fienid und Zogers
fienid fienid rufens an fienid fienid der fienid
Cammer

[illegible]

Ließe so hin an die so Cum effectu und dement
 Vergesslichkeit wie allzeit in unsern am Ort.
 In die ne folgenden heftica und mehrer exprimiert
 so gründlich adimpliren. Keine Eysenader
 oder Pertinentien unter Einfluss Resilention
 alieniren, besonders allot unter Verabreichung
 in der alten Sprache besoldet, auf einmal etwas geben,
 was anderwärts in der Folgezeit weniger. Das
 auf die mindigste und Verabreichung unter,
 was Stoffe und Oeconomie. Was für die
 Frugalität, und precaution ne Supplis
 Superet Consum ist Lieber für mehr,

[illegible]

• In abgussung des Diamamins obers, der
maßes, die an sich ist, beseitigt, aufzulösen
und

wasß seinen rinnen Töblichs Landes Dingsam
und Landes baders Ineinander seßes Dingsb.,
falls. ablinget, und mischlich ist, Vltro
Angehrlich und gundiglich begehrt, Vor,

Es ist allem den meßten Volken dars, wie diese
General Landtag abgefaßt und unter dem Dingsb.,
hies Dingsall und Land dars befaßt wird,
der gebr. ist im J. des J. 1671, der 11. März
ANNO 1671



Legislaus manu propria

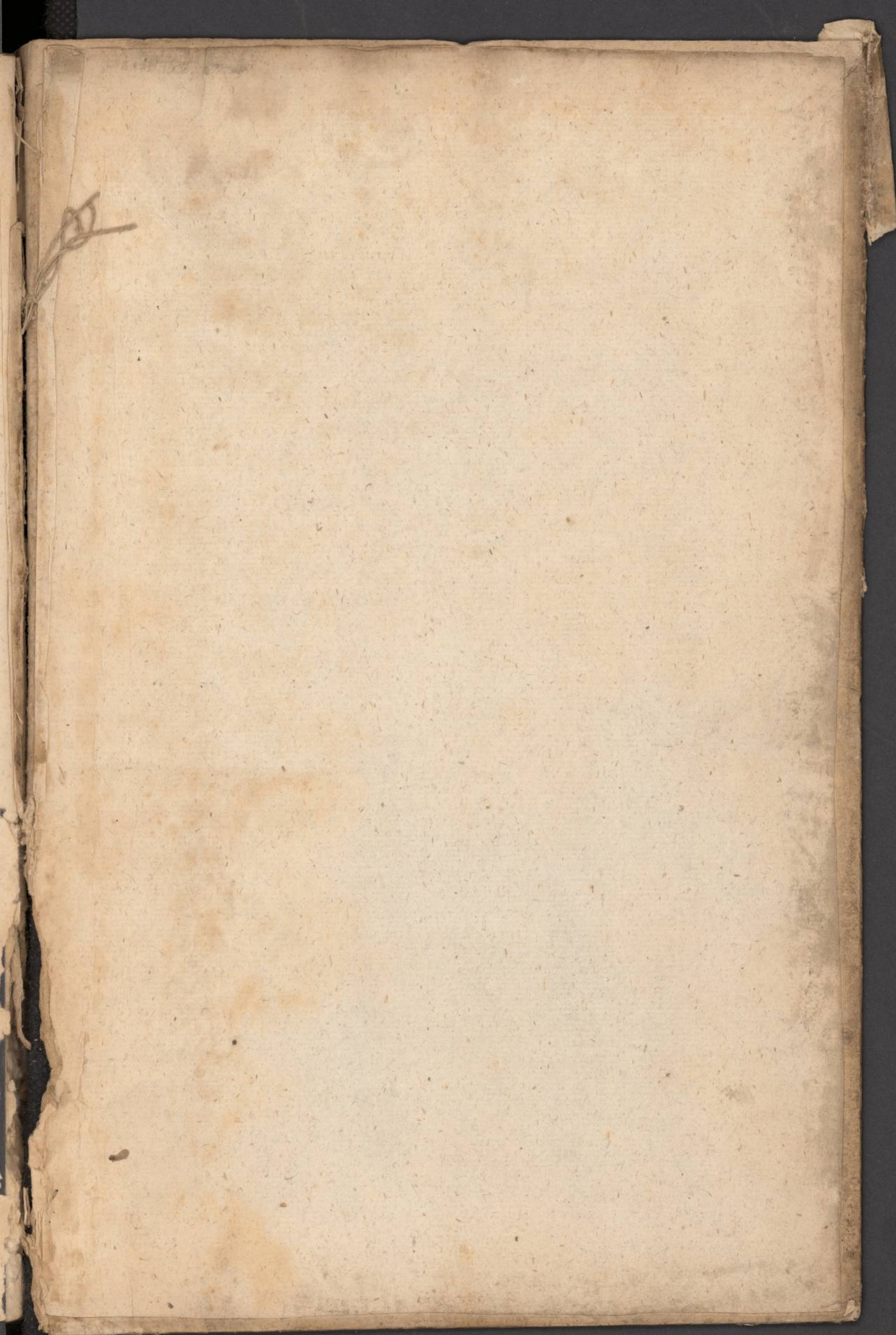


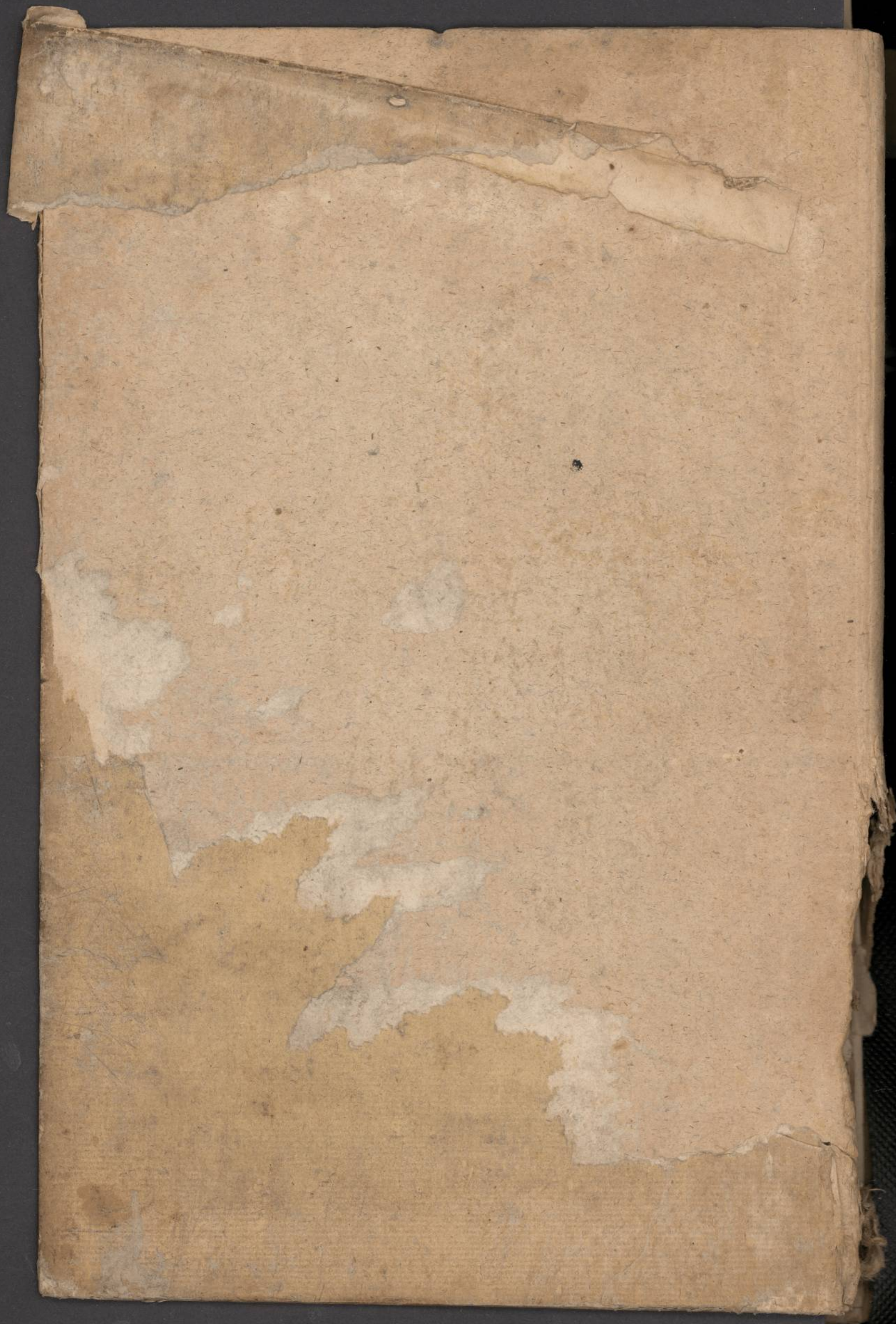
zum
16.
120

disf
disf.,
ord,
Mortg
21

K. 96.

1. vi 83. Abz.





Testament
on
the
Fifteenth
of
June
in
the
City
of
London
the
General
Court
of
the
Company
of
the
Merchant
Tailors
12th Mart.
1627.

#